

Arbeitsmarkt – Telegramm 1/ 2023

Arbeitsmarktbetrachtung für Engpassberufe in Hessen



Inhaltsverzeichnis

Fachkräfteengpassanalyse und Ausbildungsmarkt in Hessen	3
Übergreifende Ergebnisse der Engpassanalyse	4
Situation am Arbeitsmarkt für Fachkräfte insgesamt	5
Betrachtung der Engpassberufe im Einzelnen	7
121 Gartenbau	8
252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik	9
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik	10
292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung	11
321 Hochbau	12
322 Tiefbau	13
331 Bodenverlegung	14
333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau	15
342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik	16
343 Ver- und Entsorgung	17
431 Informatik	18
516 Kaufleute - Verkehr und Logistik	19
525 Bau- und Transportgeräteführung	20
623 Verkauf von Lebensmitteln	21
723 Steuerberatung	22
731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung	23
813, 821 Pflegeberufe	24
811 Arzt- und Praxishilfe	26
825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik	27

Fachkräfteengpassanalyse und Ausbildungsmarkt in Hessen

(März 2023)

Das Wichtigste in Kürze

- ⚠ Als Fachkräftemangel bezeichnet man in der Regel den Zustand einer Volkswirtschaft, in dem eine bedeutende Anzahl von Arbeitsplätzen nicht durch Mitarbeiter*innen mit bestimmten Kenntnissen und Fähigkeiten besetzt werden kann, weil auf dem Arbeitsmarkt keine ausreichende Anzahl entsprechend qualifizierter Fachkräfte zur Verfügung steht.
- ⚠ Die demografische Entwicklung lässt das inländische Erwerbspersonenpotenzial weiter deutlich schrumpfen, was mittelfristig zu einer höheren Nachfrage nach Fachkräften führen dürfte.
- ⚠ In den nächsten 10 Jahren scheiden in Hessen rund 330 Tausend Fachkräfte – alleine aus Engpassberufen - aus der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung aus.
- ⚠ Um den wachsenden Bedarf an Arbeitskräften zu decken ist neben der Zuwanderung von Fachkräften aus dem Ausland vor allem die gezielte Nutzung aller inländischen Potenziale erforderlich.
- ⚠ Ausbildung lohnt sich! Personen ohne Ausbildung sind weiterhin wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung.

Sofern Sie weitere regionale Analysen erstellen möchten, steht Ihnen der [Bereich Arbeitsmarktberichterstattung](#) der RD Hessen gerne zur Unterstützung zur Verfügung.

Datenquellen im folgenden Text:

*1 Statistik der BA – Engpassanalyse (Interaktives Tool)
= Daten Berichtsjahr 2021

*2 Statistik der BA – Berufe auf einen Blick (Interaktives Tool)
= Daten zum Stichtag 30.06.2022; Die Daten sind auf volle 10'er gerundet.

*3 Statistik der BA – Ausbildungsmarkt (Interaktives Tool)
= Daten zum Ende des Berichtsjahres 2021/ 22 (30.09.2022), die Daten sind auf volle 10er gerundet.

Übergreifende Ergebnisse der Engpassanalyse

Die Corona-Pandemie hat dem deutschen Arbeitsmarkt im Jahr 2020 massiv zugesetzt und auch 2021 waren noch deutliche Spuren zu sehen. Die Arbeitslosenzahlen stiegen stark, gleichzeitig stockte die Nachfrage nach Arbeitskräften kurzzeitig. Am Fachkräftemangel in bestimmten Berufen änderte dies jedoch nichts.

Im Jahr 2021 wurden für Hessen in insgesamt 32 Berufsgattungen Engpässe erkannt. Fast ein Drittel dieser Berufsgruppen sind Berufe auf Fachkräfteebene, weitere 7 Berufsgruppen mit Anforderungsniveau Spezialist und weitere 6 mit Anforderungsniveau Experte.

Die demografische Entwicklung lässt das inländische Erwerbspersonenpotenzial weiter deutlich schrumpfen.

Abbildung 1 *1

Überblick Engpassberufe

Land Hessen
Berichtsjahr 2021

	Fachkräfte	Spezialisten	Experten
Gesamtzahl verfügbarer Berufsgruppen gem. KldB 2010 ohne Militärberufe	125	128	122
Gesamtzahl der bewerteten Berufsgruppen gem. KldB 2010	57	20	28
Engpassberufe (Gesamtbewertung $\geq 2,0$)	19	7	6
Berufe unter Beobachtung (Gesamtbewertung $\geq 1,5$ und $< 2,0$)	15	5	7
Keine Engpassberufe (Gesamtbewertung $< 1,5$)	23	8	15

Statistik der BA – Engpassanalyse (Interaktives Tool)

Engpassberufe Fachkräfte

RD Hessen
Berichtsjahr 2021

- 813 + 821 Pflegeberufe
- 342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik
- 322 Tiefbau
- 321 Hochbau
- 121 Gartenbau
- 825 Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik
- 731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung
- 516 Kaufleute – Verkehr und Logistik
- 331 Bodenverlegung
- 292 Lebensmittel- u. Genussmittelherstellung

- 811 Arzt- und Praxishilfe
- 723 Steuerberatung
- 525 Bau- und Transportgeräteführung
- 252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechn.
- 623 Verkauf von Lebensmitteln
- 431 Informatik
- 343 Ver- und Entsorgung
- 333 Aus-, Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau
- 261 Mechatronik und Automatisierungstechnik

> Neu im Vergleich zu EngP Datenstand 2020

Engpassberufe Spezialisten

RD Hessen
Berichtsjahr 2021

- 817 Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde
- 262 Energietechnik
- 263 Elektrotechnik
- 831 Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspflege
- 732 Verwaltung
- 715 Personalwesen und –dienstleistung
- 252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-,Schiffbautechn.

Engpassberufe Experten

RD Hessen
Berichtsjahr 2021

- 434 Softwareentwicklung und Programmierung
- 814 Human- und Zahnmedizin
- 818 Pharmazie
- 721 Versicherungs- u. Finanzdienstleistungen
- 311 Bauplanung u. -überwachung, Architektur
- 843 Lehr-, Forschungstätigkeit an Hochschulen

> Neu im Vergleich zu EngP Datenstand 2020

Situation am Arbeitsmarkt für Fachkräfte insgesamt

Alleine in Hessen sind im Jahr 2022 mehr als 22.000 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft bei der Bundesagentur für Arbeit gemeldet worden. Die Nachfrage nach Fachkräften steigt kontinuierlich – mit einer Unterbrechung während der Corona-Pandemie.

Dem gegenüber stand im Jahr 2022 ein Potenzial von rund 44.900 Fachkräften. Die Zahl der arbeitslosen Fachkräfte sinkt seit Jahren stetig (Ausnahme 2020: Beginn der Corona Pandemie). Im Vergleich zum Jahr 2013 ist das Angebot an arbeitslosen Fachkräften um mehr als ein Drittel gesunken.

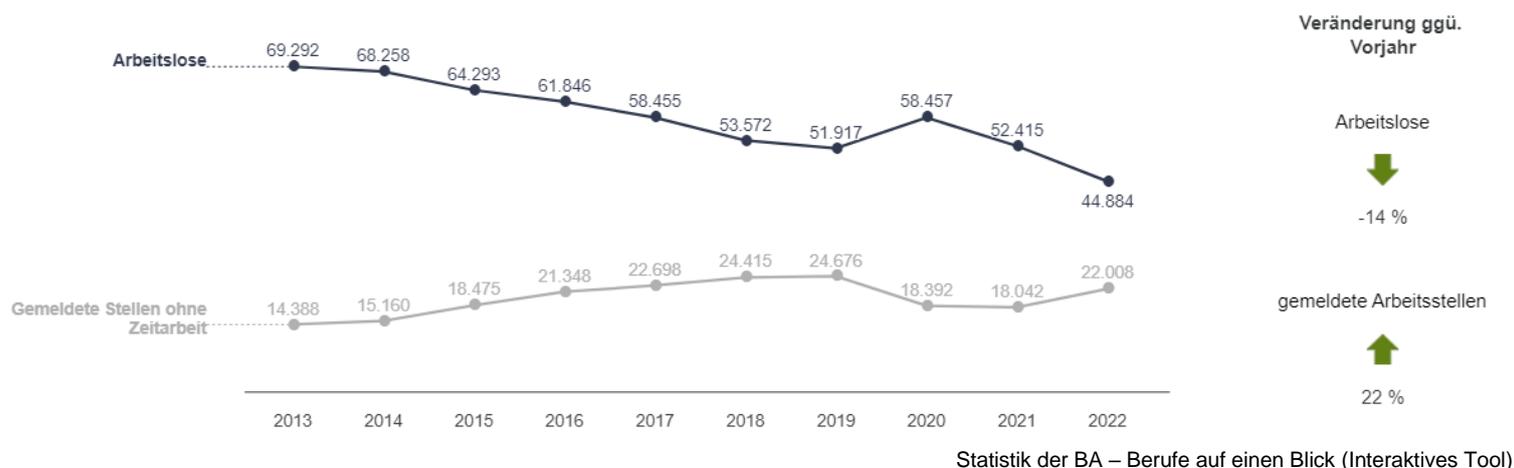
Deutlich erkennbar ist, dass die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage immer kleiner wird (Abbildung 2).

Abbildung 2 *1

Entwicklung der Arbeitslosen Fachkräfte und der gemeldeten Arbeitsstellen mit Anforderung Fachkraft

Region: Hessen

Berichtsjahr: 2022



Bei der Beurteilung der Situation geht der Blick häufig auf den Ersatzbedarf, der den Unternehmen in den nächsten zehn Jahren entsteht. Ausgehend von einem Renteneintrittsalter von etwa 65 Jahren (+/- 2 Jahre) ist damit die Zahl der Beschäftigten, die 55 Jahre und älter sind, von besonderem Interesse.

In der Abbildung 3 wird der Anteil der älteren sozialversicherungspflichtig beschäftigten (svb) Fachkräfte innerhalb der Berufsgruppe ausgewiesen sowie die absolute Anzahl der älteren Fachkräfte.

In Hessen werden in den nächsten 10 Jahren insgesamt rund 330 Tausend Fachkräfte aus der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung ausscheiden. Ob hier jedoch konkret Ersatzbedarf erforderlich ist, lässt sich nicht eindeutig beantworten.

In Abbildung 3 wird deutlich, dass die Betroffenheit – auch unter den Engpassberufen – sehr unterschiedlich ist. Betrachtet wird dazu der Anteil der älteren Beschäftigten an allen Beschäftigten. Der so berechnete Anteil berücksichtigt bei der Einschätzung auch die Gesamtzahl der Beschäftigten und macht die Berufe bei unterschiedlicher Besetzungszahl untereinander vergleichbar.

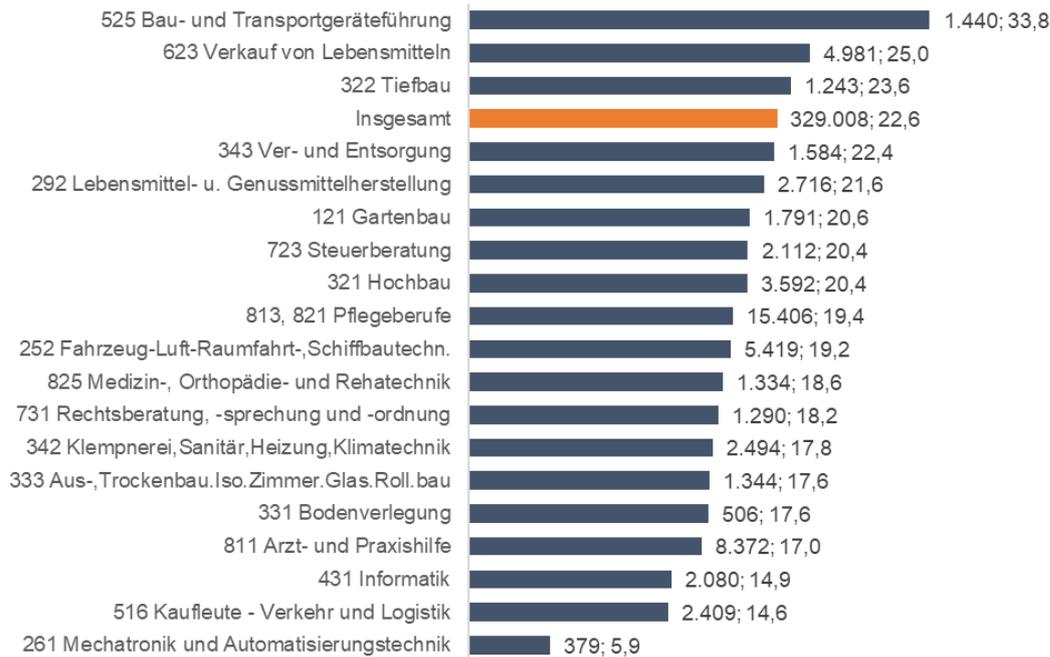
Am stärksten betroffen sind danach die Berufe auf Fachkräfteebene unter 525 Bau- und Transportgeräteführung. Mehr als ein Drittel aller svb Fachkräfte ist 55 Jahre und älter. Rund 1.450 Fachkräfte werden innerhalb der nächsten 10 Jahre voraussichtlich aus dem Erwerbsleben ausscheiden.

Abbildung 3

Ersatzbedarf - Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Fachkräfte über 55 Jahre

Absolut und Anteil Ältere in Prozent an Insgesamt

Stichtag 30.06.2022



Quelle: Statistik der BA

Qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten ermöglichen Aussagen über die Nachfrage des Arbeitskräfteangebots und über das Arbeitslosigkeitsrisiko von Erwerbspersonen mit bestimmten Qualifikationen.

Personen ohne Ausbildung sind weiterhin wesentlich stärker von Arbeitslosigkeit betroffen als Menschen mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung. Die Differenz zwischen den beiden qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten ist im Bund mit 17 Prozentpunkten und in Hessen mit 15,3 Prozentpunkten deutlich (siehe Abbildung 4). Der Unterschied zwischen einer beruflichen oder schulischen und einer akademischen Ausbildung ist mit 0,9 Prozentpunkten wesentlich geringer.

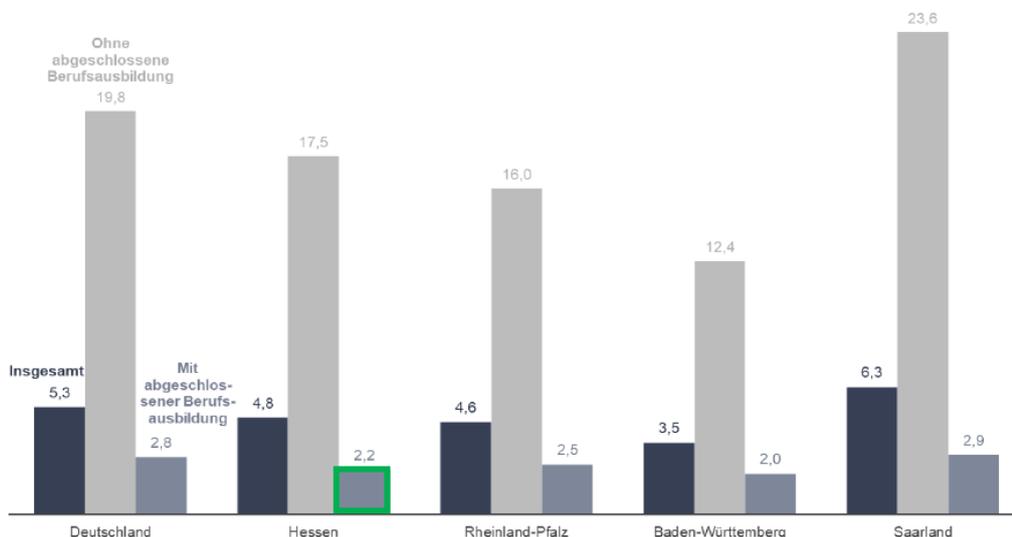
In Hessen liegt die Arbeitslosenquote der Personen mit abgeschlossener Berufsausbildung sogar um 0,6 Prozentpunkte unter der bundeweiten Arbeitslosenquote.

Abbildung 4

Qualifikationsspezifische Arbeitslosenquote

Deutschland und südwestdeutsche Länder

2022



Quelle: Statistik der BA

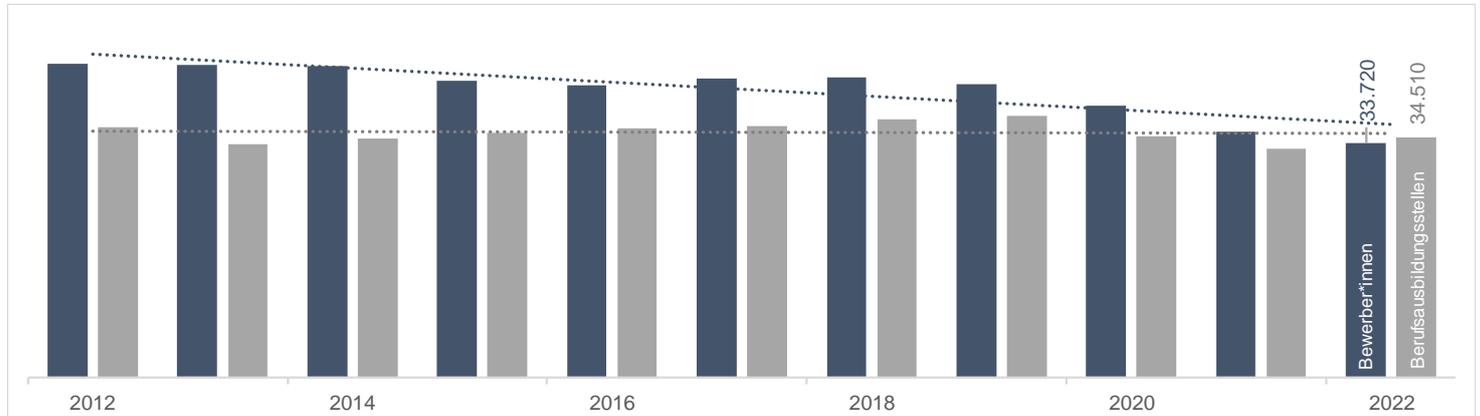
Die Entwicklung am Ausbildungsmarkt zeigt eine deutliche Reduzierung der zur Verfügung stehenden Bewerber*innen. Im Gegensatz dazu ist das Angebot an Ausbildungsstellen steigend. Im vergangenen Berichtsjahr gab es erstmals einen Überhang an betrieblichen Berufsausbildungsstellen. Diese Entwicklung ist insbesondere mit Blick auf den sich immer verschärfenden Fachkräftemangel besorgniserregend.

Abbildung 5 *3

Bewerber*innen für Berufsausbildungsstellen und betriebliche Berufsausbildungsstellen

Hessen

Berichtsjahr 2021/ 2022



Quelle: Statistik der BA

Betrachtung der Engpassberufe im Einzelnen

Zusammenfassung

- ⚠ Im Folgenden werden die Berufe betrachtet, die bei der Engpassanalyse 2022 (Berichtsjahr 2021) als Fachkräfte-Engpassberuf definiert wurden. Für Hessen sind dies 19 Berufe.
- ⚠ Nach der Feststellung der altersbedingten Ausscheidungen von Fachkräften aus dem Erwerbsleben wird die Entwicklung der Arbeitslosigkeit sowie der bei der BA gemeldeten Arbeitsstellen der letzten 10 Jahre betrachtet.
- ⚠ Hierbei wird deutlich, dass die Zahl der Arbeitslosen in vielen Fällen bereits heute nicht mehr ausreicht, um Stellen zu besetzen.
- ⚠ Um einen ersten Überblick darüber zu erhalten, wie groß ist die Bereitschaft der Arbeitgeber ist, den entstehenden Ersatzbedarf mittels eigener Nachwuchskräfte zu decken, wird der Ausbildungsmarkt beleuchtet. Dem gegenübergestellt wird die Entwicklung der Bewerber*innen, die als ersten Berufswunsch den entsprechenden Engpassberuf gewählt haben.
- ⚠ Das insgesamt zurückgehende Interesse von Bewerber*innen an Ausbildungsstellen in Engpassberufen trägt weiter zur Verschärfung des Fachkräftebedarfs bei.
- ⚠ Um dem prognostizierten Ersatzbedarf adäquat zu begegnen, ist es nicht ausreichend auf die Ausbildung (Angebot und Nachfrage!) zu setzen.
- ⚠ In nahezu allen Berufsbereichen zeigt sich, dass Potenzial für Qualifizierungen von Helfer*innen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht.

Datenquellen im folgenden Text:

*1 Statistik der BA – Engpassanalyse (Interaktives Tool)
= Daten Berichtsjahr 2021

*2 Statistik der BA – Berufe auf einen Blick (Interaktives Tool)
= Daten zum Stichtag 30.06.2022; Die Daten sind auf volle 10´er gerundet.

*3 Statistik der BA – Ausbildungsmarkt (Interaktives Tool)
= Daten zum Ende des Berichtsjahres 2021/ 22 (30.09.2022), die Daten sind auf volle 10er gerundet.

121 Gartenbau

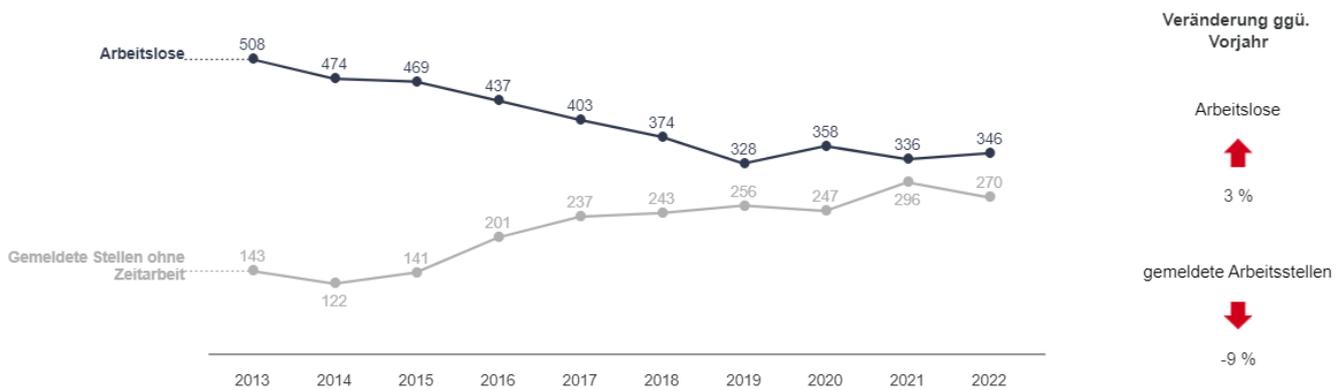
Im Gartenbau standen im Jahr 2022 8.710 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 20,6 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.790 Fachkräften**.¹

270 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft wurden 2022 den hessischen Agenturen für Arbeit gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot der Arbeitslosen ist dagegen in den letzten 10 Jahren um rund ein Drittel gesunken.

Damit wird die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage insgesamt immer kleiner (Abbildung 6).

Abbildung 6 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen in Hessen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 190 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung. 400 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Gartenbau an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als 10 Prozent gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen entwickelt sich relativ konstant.

Abbildung 7 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

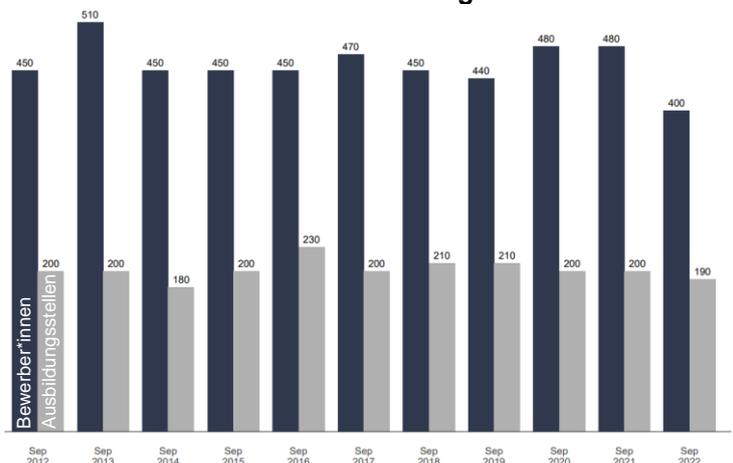


Abbildung 8 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

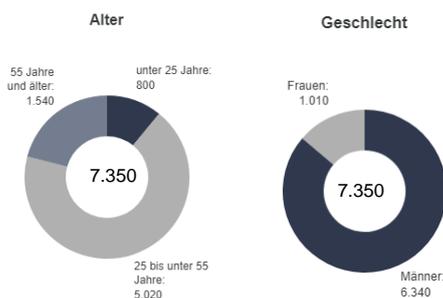


Abbildung 9 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



252 Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik

In den Berufen Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik standen im Jahr 2022 28.300 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 18,2 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 5.420 Fachkräften**.

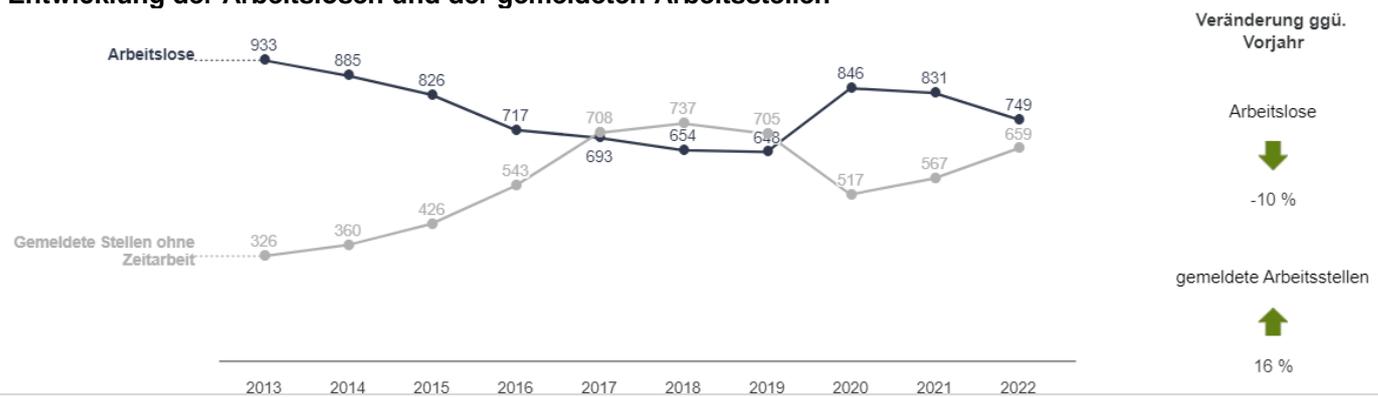
659 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft wurden 2022 den hessischen Agenturen für Arbeit gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist doppelt so hoch wie im Jahr 2013.

Das Arbeitskräfteangebot ist demgegenüber in den letzten 10 Jahren um rund ein Drittel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 10).

Abbildung 10 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 1.110 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

2.570 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Fahrzeug-Luft-Raumfahrt-, Schiffbautechnik an.

Damit sind sowohl die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre wie auch das Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen leicht gestiegen.

Abbildung 11 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

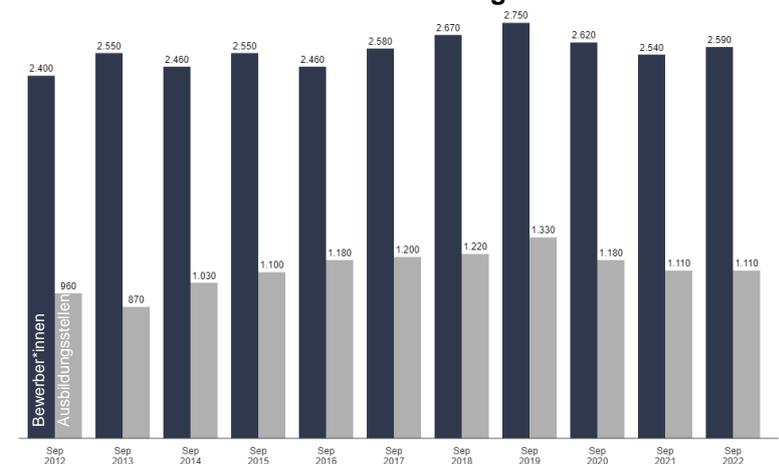


Abbildung 12 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

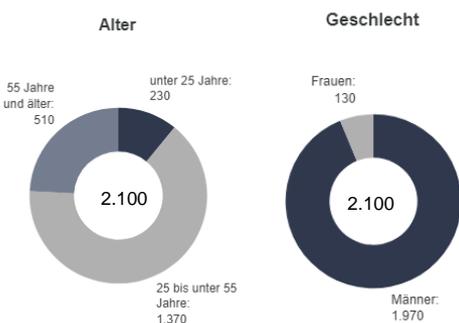
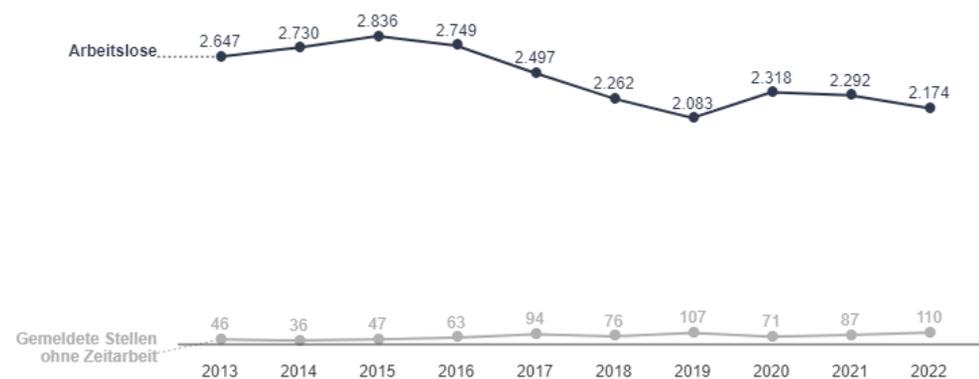


Abbildung 13 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



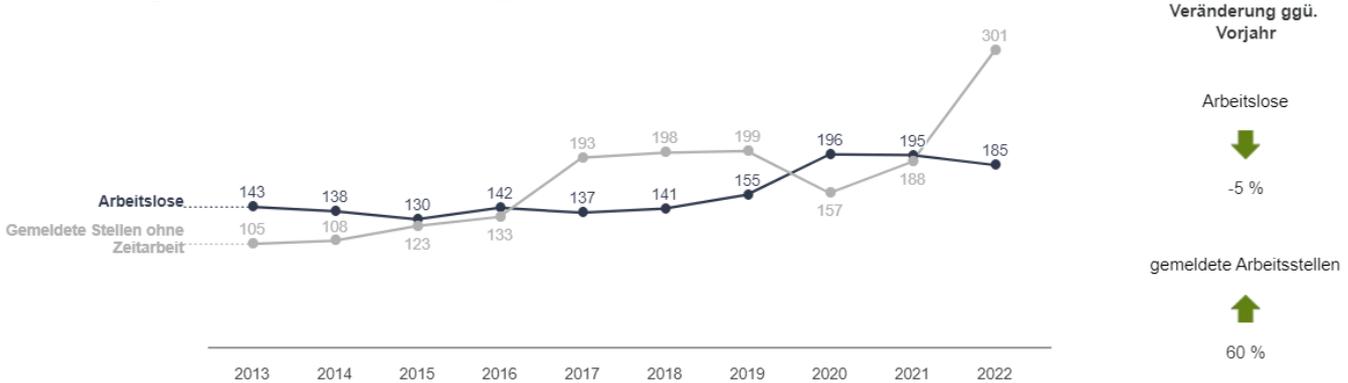
261 Mechatronik und Automatisierungstechnik

In den Berufen Mechatronik und Automatisierungstechnik standen im Jahr 2022 6.420 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 5,9 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 380 Fachkräften**.

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 301 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften war mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Auch das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren gestiegen, liegt dennoch deutlich unter der Nachfrage. Inzwischen besteht ein deutlicher Stellenüberhang (Abbildung 14).

Abbildung 14 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen in Hessen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 700 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

490 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Mechatronik und Automatisierungstechnik an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als ein Viertel gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen hingegen entwickelt sich relativ konstant.

Abbildung 15 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

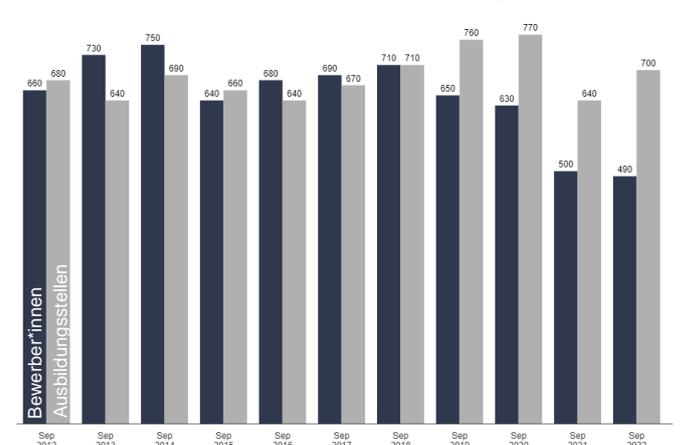


Abbildung 16 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

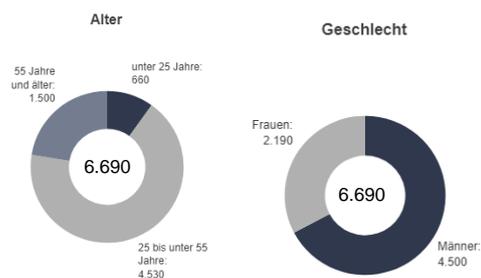


Abbildung 17 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer



*Aufgrund zu kleiner Datenmengen wurde auf die Berufshauptgruppe 26 Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe zurückgegriffen

292 Lebensmittel- und Genussmittelherstellung

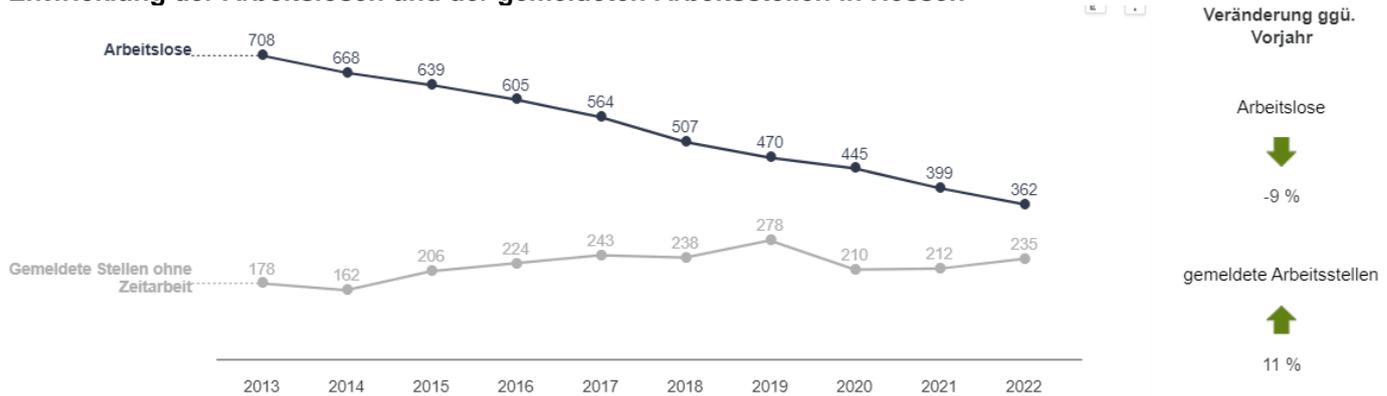
In den Berufen Lebensmittel- und Genussmittelherstellung standen im Jahr 2022 5.020 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 23,5 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.180 Fachkräften**.

2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 235 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 um rund ein Drittel gestiegen. Dem gegenüber hat sich das Arbeitskräfteangebot in den letzten 10 Jahren nahezu halbiert.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 18).

Abbildung 18 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen in Hessen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 530 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

240 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Lebensmittel- und Genussmittelherstellung an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als ein Viertel gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen lag ebenfalls auf niedrigem Niveau, jedoch überstieg es das Bewerberangebot um fast 55 Prozent.

Abbildung 19 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

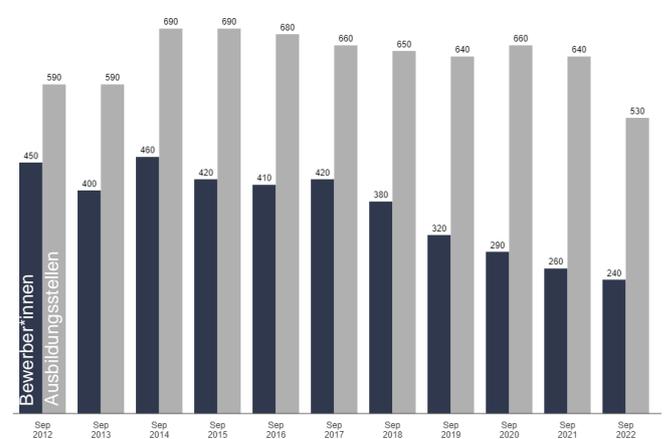


Abbildung 20 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

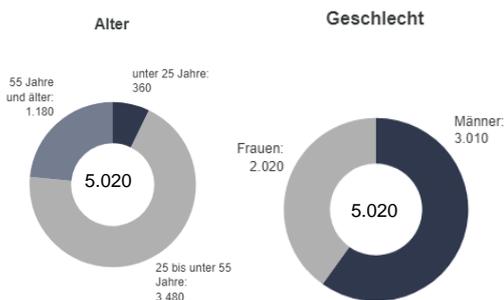
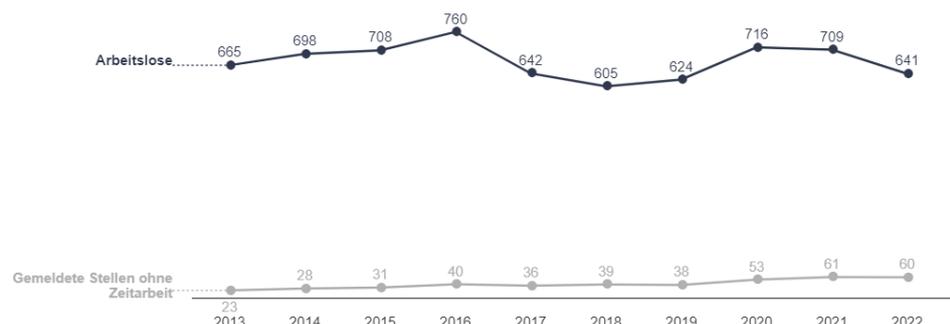


Abbildung 21 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



321 Hochbau

Im Hochbau standen im Jahr 2022 17.600 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 20,4 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 3.590 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 393 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften im Vergleich zum Jahr 2013 um fast 40 Prozent gestiegen. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren hingegen um mehr als 45 Prozent gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 22).

Abbildung 22 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen

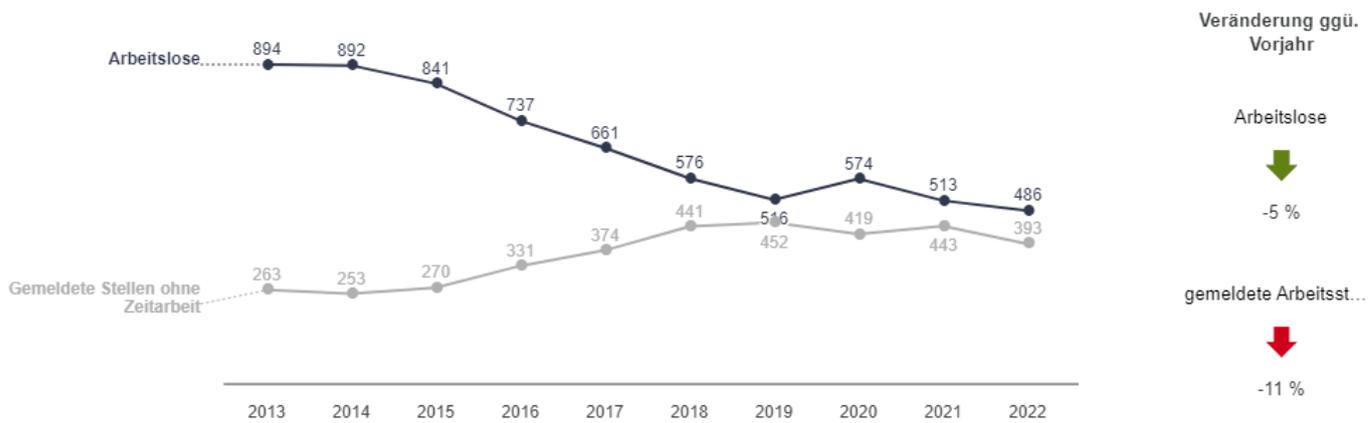


Abbildung 23 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 690 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

350 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Hochbau an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als ein Viertel gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen ist um rund 40 Prozent gestiegen.

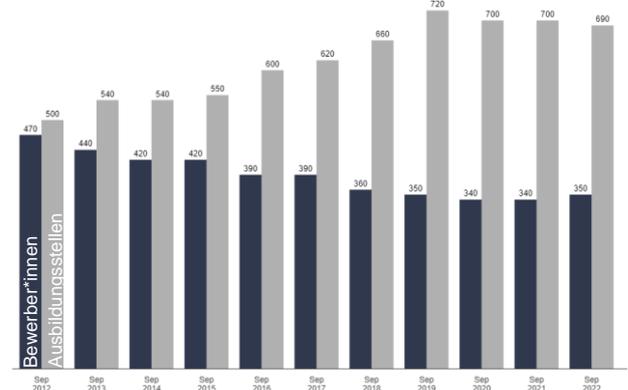


Abbildung 24 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Hilfe

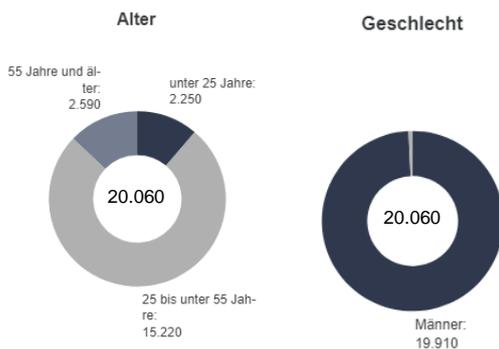


Abbildung 25 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



322 Tiefbau

Im Tiefbau standen im Jahr 2022 5.270 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 23,5 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.240 Fachkräften.** ¹

2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 133 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2013.

Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um rund ein Drittel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot und Nachfrage ist bereits seit dem Jahr 2017 geschlossen. Teilweise liegen die gemeldeten Arbeitsstellen über der Zahl der Arbeitslosen (Abbildung 26).

Abbildung 26 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen

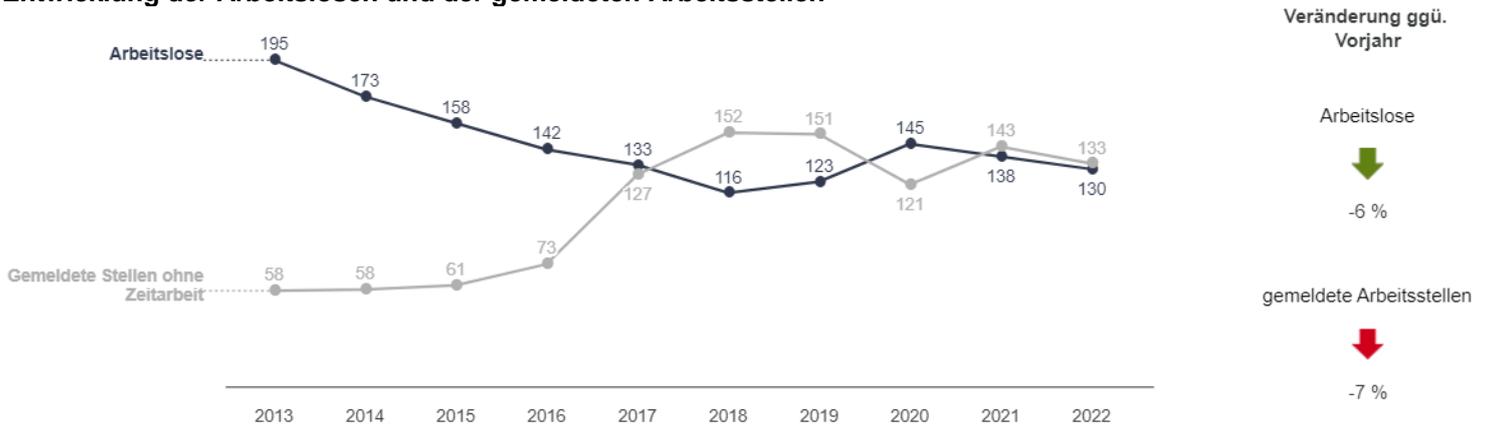


Abbildung 27 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

In Hessen standen im vergangenen Berichtsjahr 310 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

130 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Tiefbau an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre relativ konstant. Das Angebot an Ausbildungsstellen jedoch ist um rund ein Drittel gestiegen.

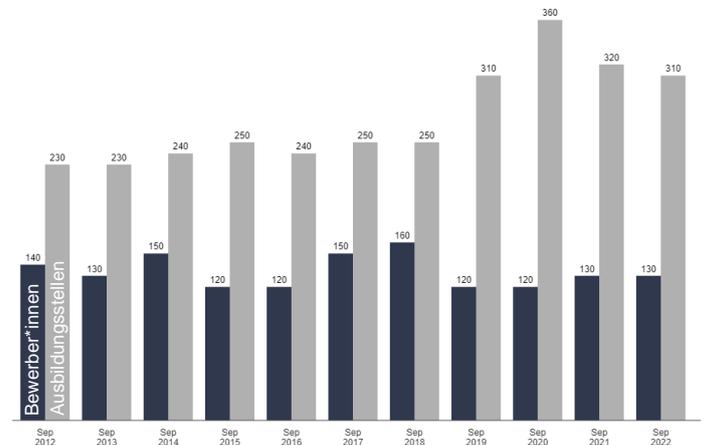


Abbildung 28 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

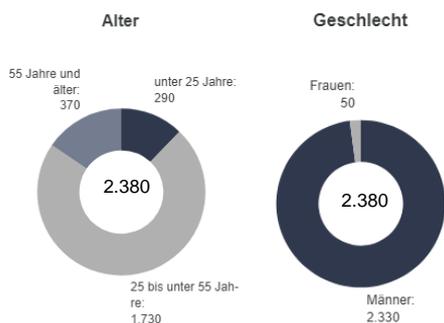
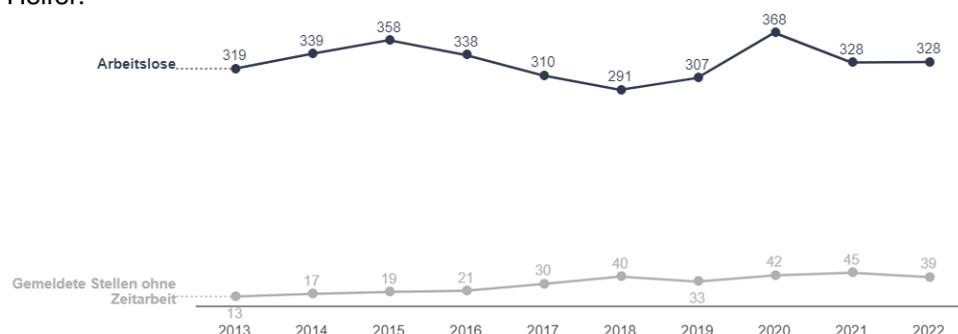


Abbildung 29 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



331 Bodenverlegung

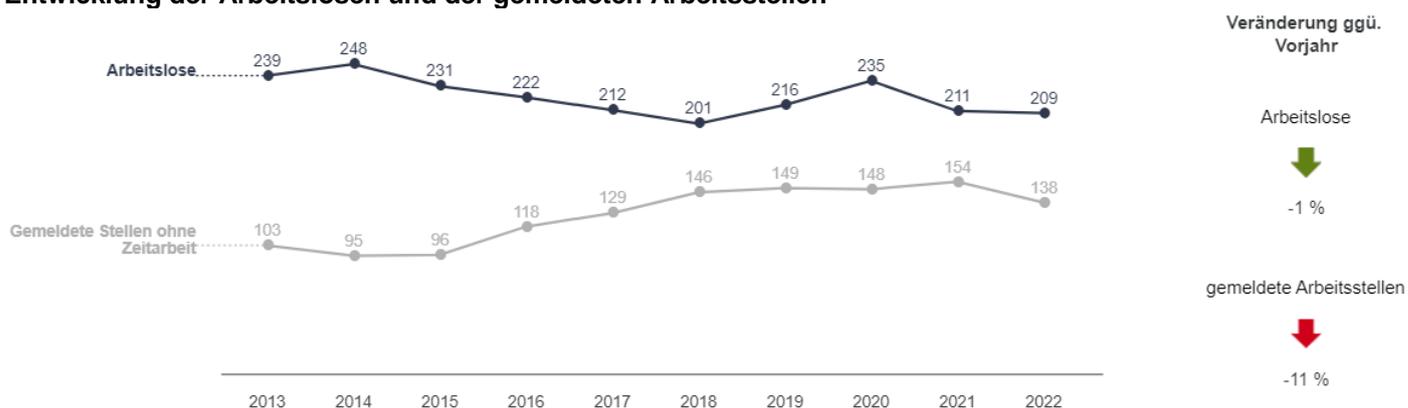
In den Berufen der Bodenverlegung standen im Jahr 2022 2.280 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 17,7 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 510 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 138 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 um ein Drittel gestiegen. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um rund 13 Prozent gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 30).

Abbildung 30 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 120 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

90 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Bodenverlegung an.

Damit sind Nachfrage nach Ausbildungsstellen wie auch das Angebot an Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre relativ konstant geblieben.

Abbildung 31 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

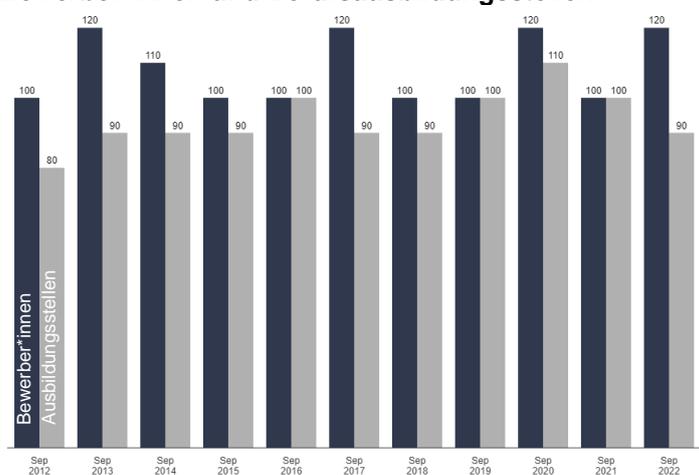


Abbildung 32 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

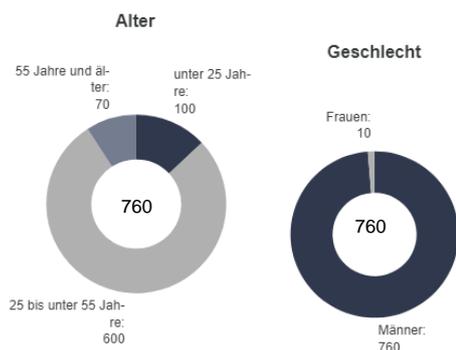


Abbildung 33 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



333 Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau

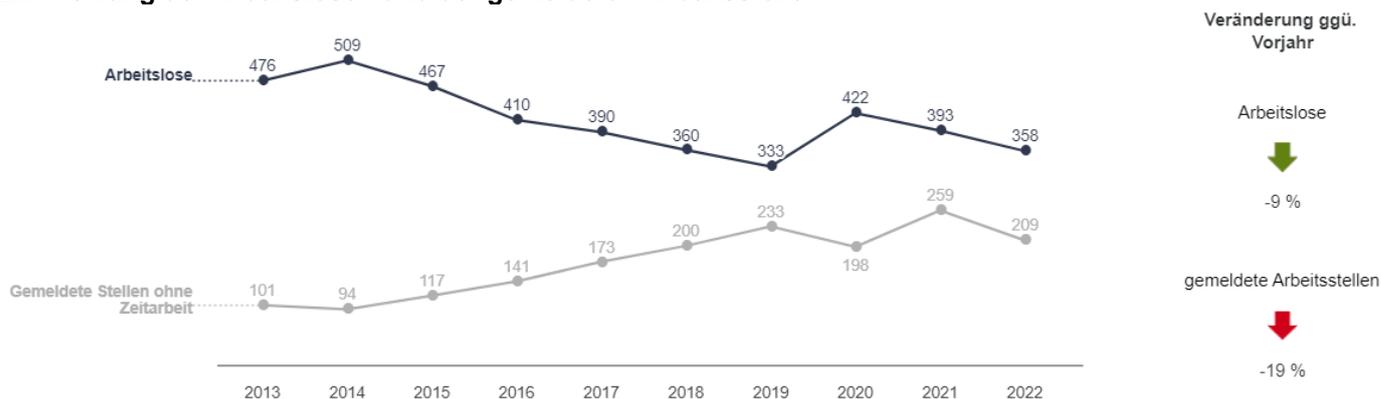
In den Berufen Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas.Roll.bau standen im Jahr 2022 7.630 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 17,6 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.340 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 209 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot ist dagegen in den letzten 10 Jahren um rund ein Viertel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird dadurch insgesamt immer kleiner (Abbildung 34).

Abbildung 34 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 210 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

150 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Aus-,Trockenbau.Iso.Zimmer.Glas. Roll.bau an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre sogar minimal gestiegen. Das Angebot an Ausbildungsstellen liegt jedoch um fast 24 Prozent höher als noch vor 10 Jahren.

Abbildung 35 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

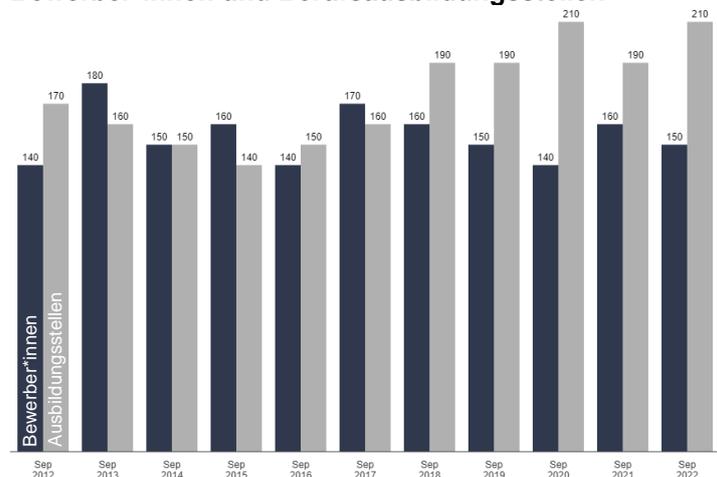


Abbildung 36 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

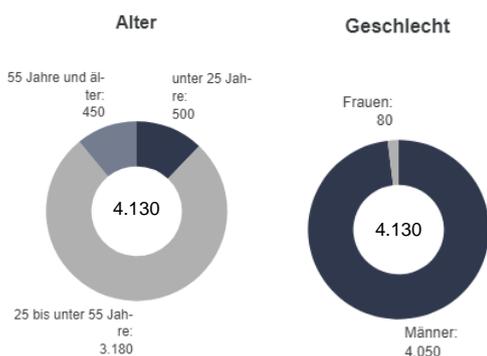


Abbildung 37 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



342 Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik

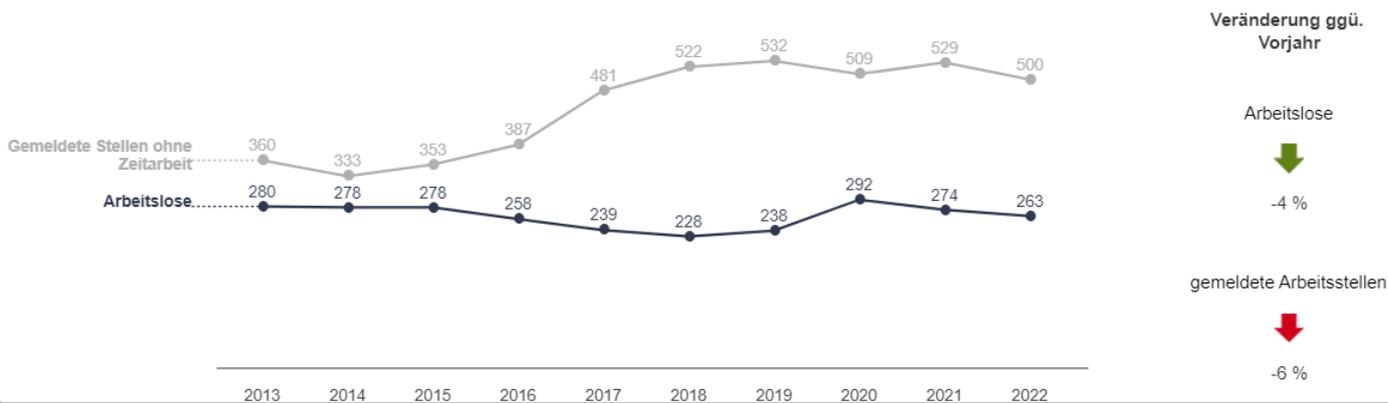
In den Berufen Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik standen im Jahr 2022 13.980 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 17,8 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 2.490 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 500 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 um ein Drittel höher. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren leicht gesunken.

Der Stellenüberhang wird immer größer. Fehlten im Jahr 2013 rein rechnerisch 80 Fachkräfte, waren es im Jahr 2022 bereits 237 Fachkräfte (Abbildung 38).

Abbildung 38 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 690 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

870 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Klempnerei, Sanitär, Heizung, Klimatechnik an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um fast 60 Prozent gestiegen. Das Angebot an Ausbildungsstellen liegt etwas über dem Niveau aus dem Jahr 2013.

Abbildung 39 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

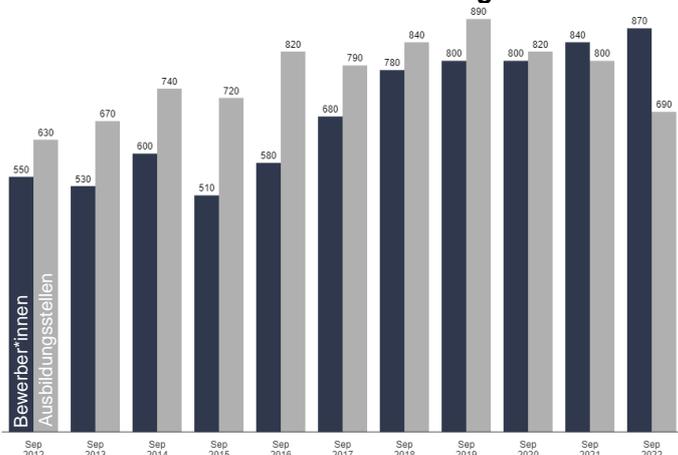


Abbildung 40 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

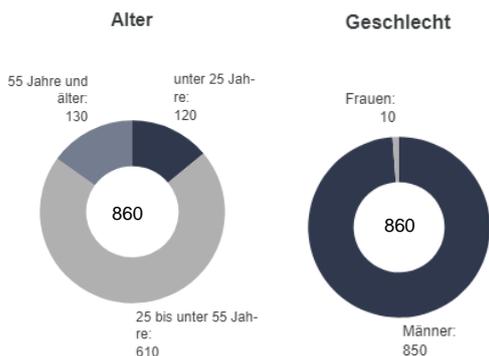
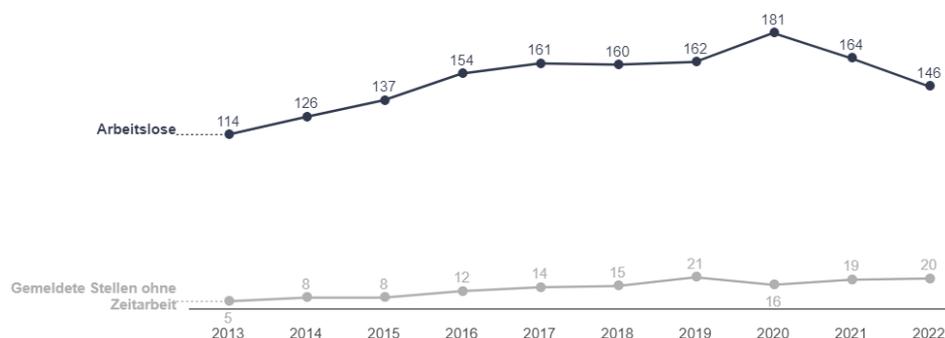


Abbildung 41 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



343 Ver- und Entsorgung

Im Berufen der Ver- und Entsorgung standen im Jahr 2022 7.080 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 22,3 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.580 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 133 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 um mehr als 70 Prozent gestiegen. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um rund ein Fünftel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 42).

Abbildung 43 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen

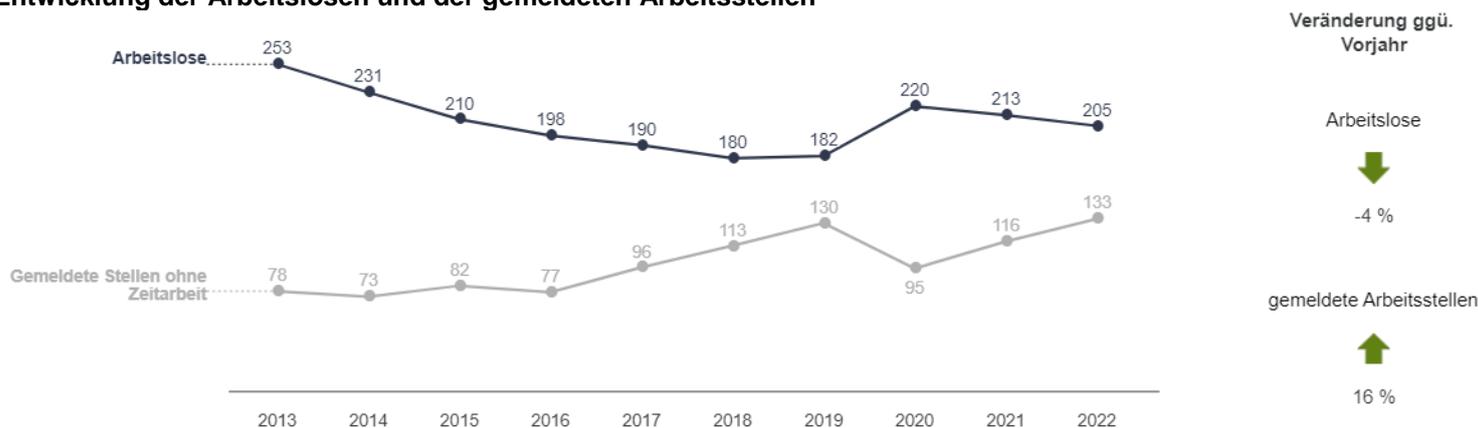


Abbildung 44 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

In Hessen standen im vergangenen Berichtsjahr 200 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

170 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Ver- und Entsorgung an.

Damit sind Nachfrage nach Ausbildungsstellen und Angebot an Ausbildungsstellen jeweils um ein Drittel gestiegen. Das Angebot an Ausbildungsstellen übersteigt die Zahlen der Bewerber*innen hessenweit jedoch deutlich.

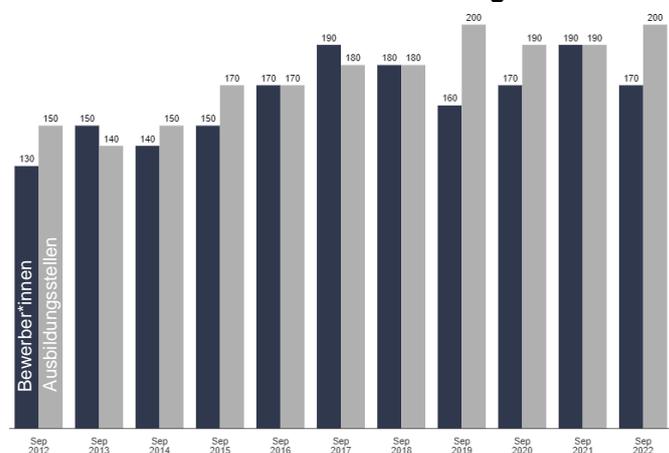


Abbildung 45 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

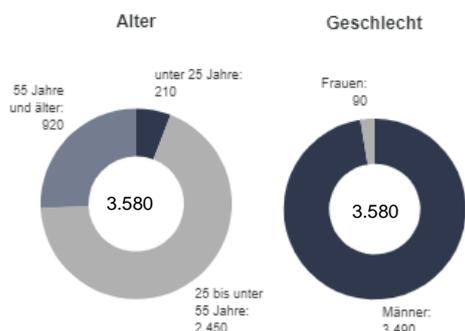
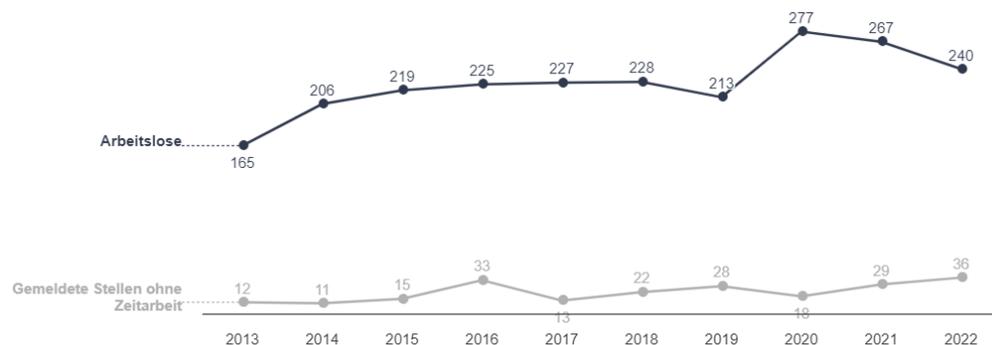


Abbildung 46 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



431 Informatik

In Informatikberufen standen im Jahr 2022 16.530 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 14,6 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 2.410 Fachkräften.** ¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 204 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Angebot an arbeitslosen Fachkräften liegt auf gleichem Niveau wie vor 10 Jahren,

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 47).

Abbildung 47 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



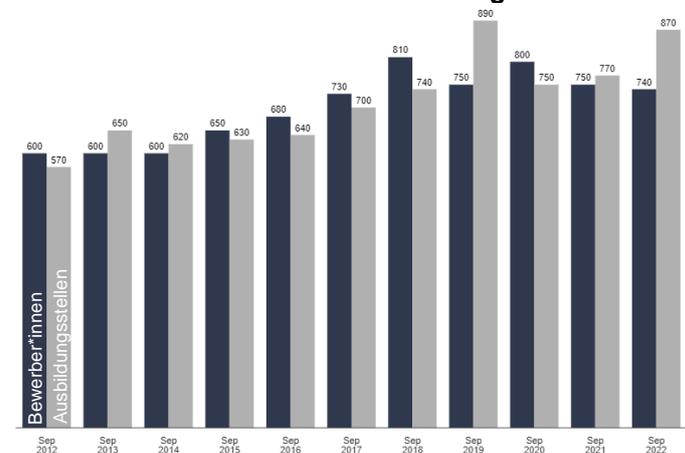
Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 870 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

740 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Informatik an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als 20 Prozent gestiegen. Das Angebot an Ausbildungsstellen ist hingegen um mehr als 50 Prozent gestiegen.

Abbildung 48 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen



sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

*Aufgrund zu kleiner Datenmengen können keine Daten für die Berufe mit Anforderungsniveau Helfer unter 43 Informatik und andere IKT Berufe ausgewiesen werden.

516 Kaufleute - Verkehr und Logistik

In Berufen Kaufleute - Verkehr und Logistik standen im Jahr 2022 16.530 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 14,6 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten 10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 2.410 Fachkräften. ¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 424 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist fast Vier mal so hoch wie im Vergleich zum Jahr 2013. Das Potenzial an arbeitslosen Fachkräften ist in den letzten 10 Jahren um mehr als ein Drittel gesunken.

Die Nachfrage nach Fachkräften übersteigt inzwischen das Angebot an arbeitslosen Fachkräften (Abbildung 49).

Abbildung 49 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen

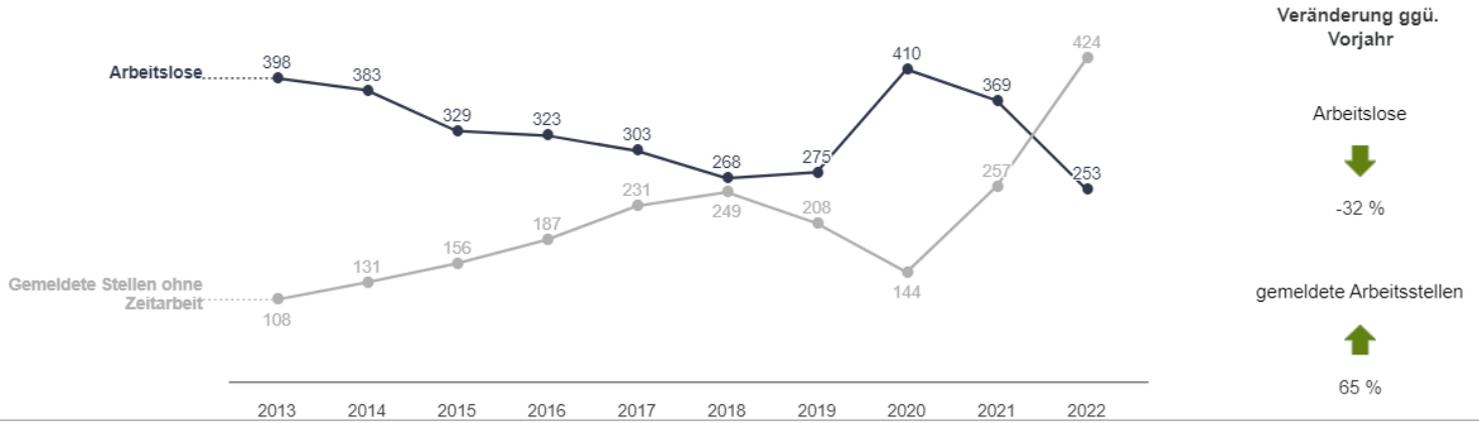


Abbildung 50 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 490 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

280 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Kaufleute - Verkehr und Logistik an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um fast 30 Prozent gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen hingegen um mehr als 11 Prozent gestiegen.

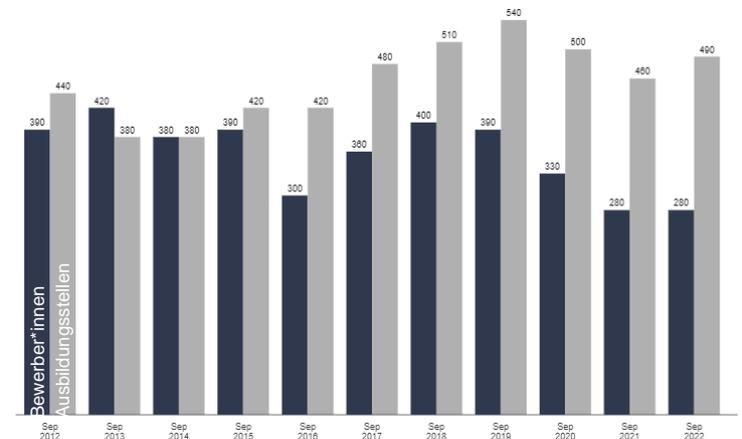


Abbildung 51 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

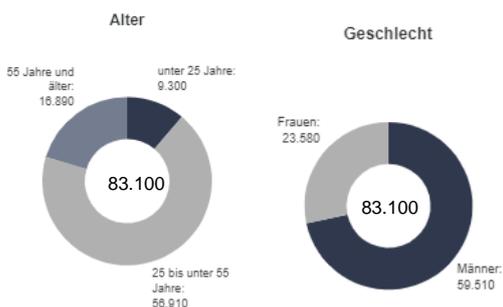
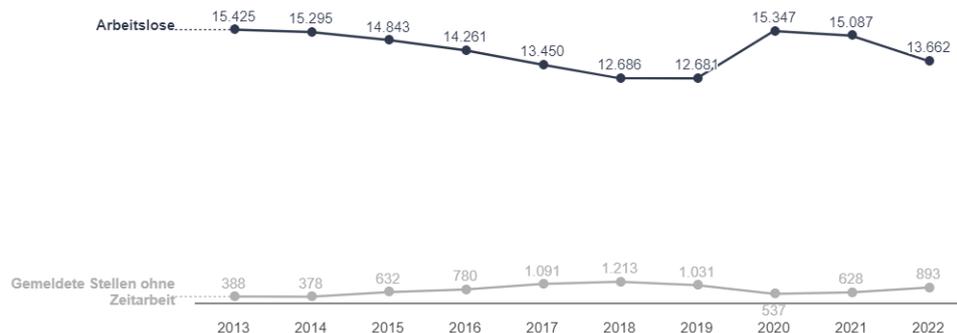


Abbildung 52 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



*Aufgrund zu kleiner Datenmengen wurde auf die Berufshauptgruppe 51 Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)

525 Bau- und Transportgeräteführung

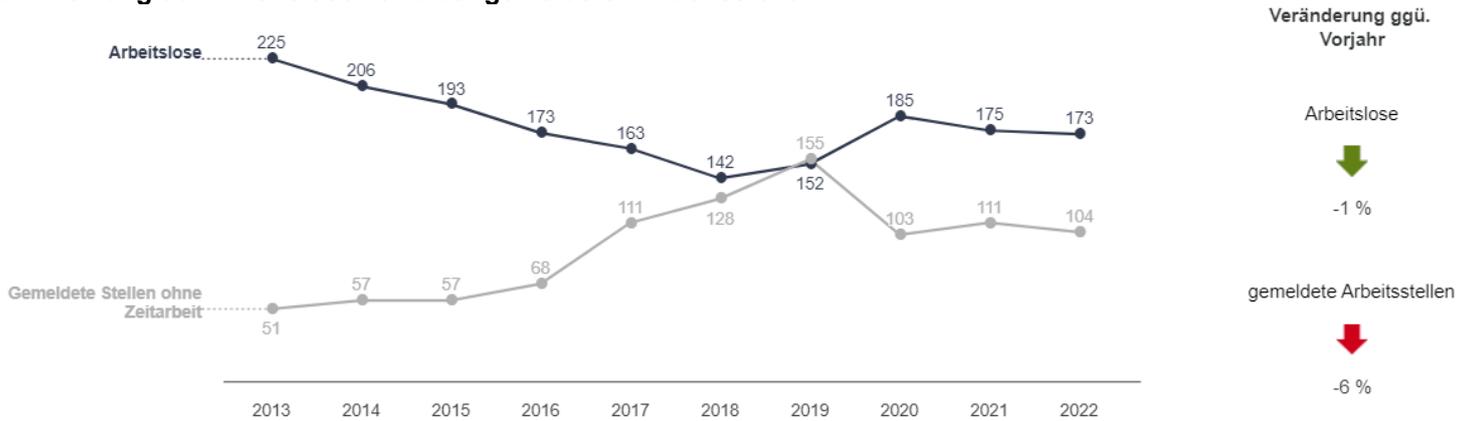
In Berufen Bau- und Transportgeräteführung standen im Jahr 2022 4.260 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 33,8 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.440 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 104 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um rund ein Viertel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage ist im Vergleich zu 2013 deutlich zurück gegangen (Abbildung 53).

Abbildung 53 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



In Hessen standen im vergangenen Berichtsjahr 70 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

30 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Bau- und Transportgeräteführung an.

Damit hat sich die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre verdreifacht. Das Angebot an Ausbildungsstellen hat sich fast verdoppelt. Dennoch ist das Angebot an betrieblichen Ausbildungsstellen hessenweit fast doppelt so hoch wie die Nachfrage.

Abbildung 54 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

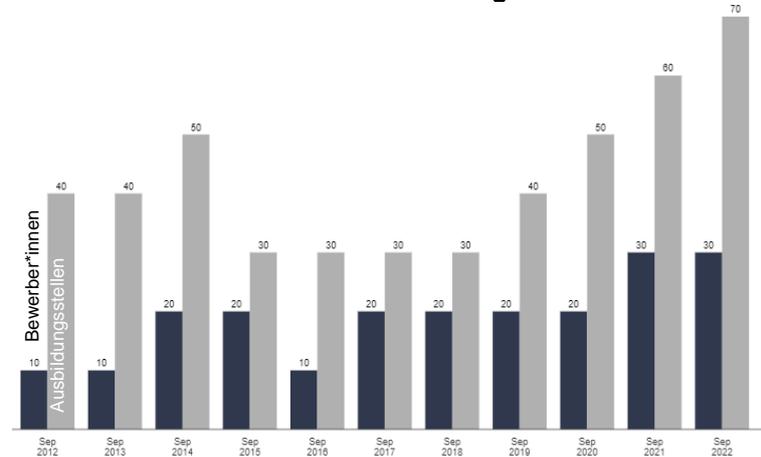


Abbildung 55 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

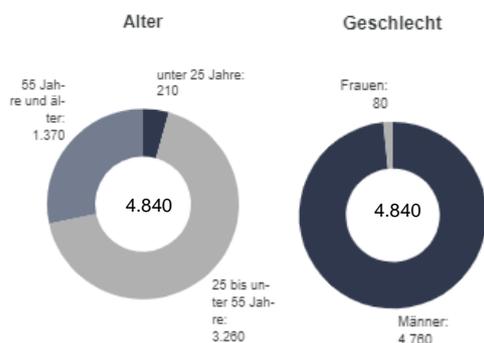


Abbildung 56 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



623 Verkauf von Lebensmitteln

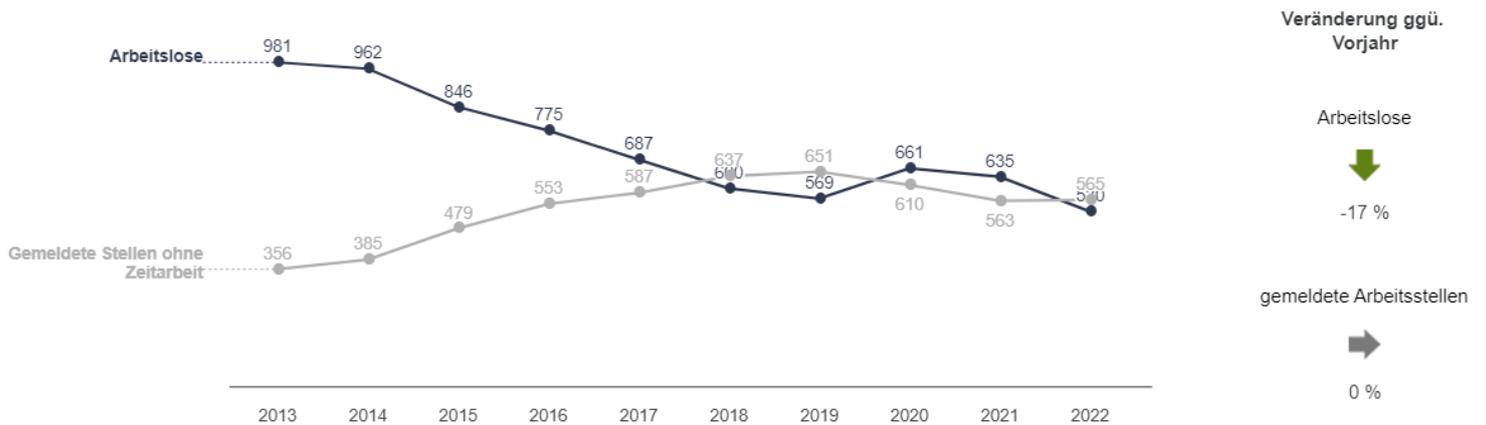
In Berufen Verkauf von Lebensmitteln standen im Jahr 2022 19.960 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 24.9 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 4.980 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 565 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 um fast 60 Prozent angestiegen. Das Arbeitskräfteangebot hat sich dagegen in den letzten 10 Jahren nahezu halbiert.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften liegt bereits über der Anzahl der Arbeitslosen (Abbildung 57).

Abbildung 57 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 720 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

120 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Verkauf von Lebensmitteln an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um rund zwei Drittel gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen ist um rund ein Drittel gesunken.

Abbildung 58 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

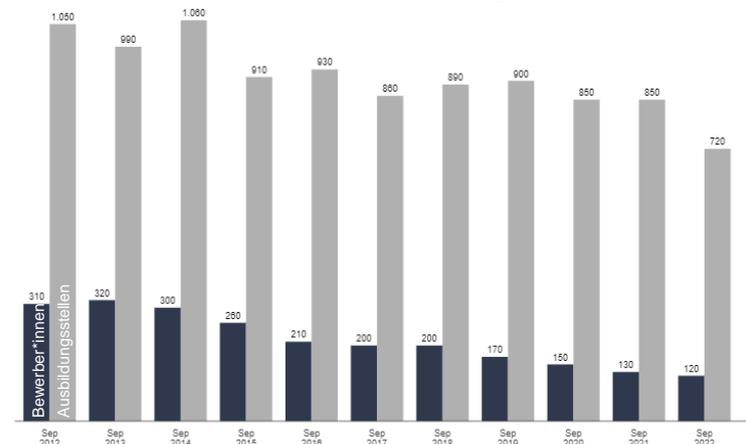


Abbildung 59 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

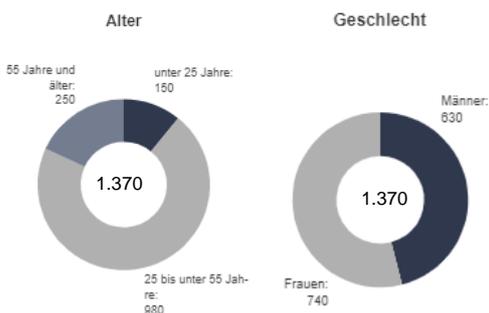
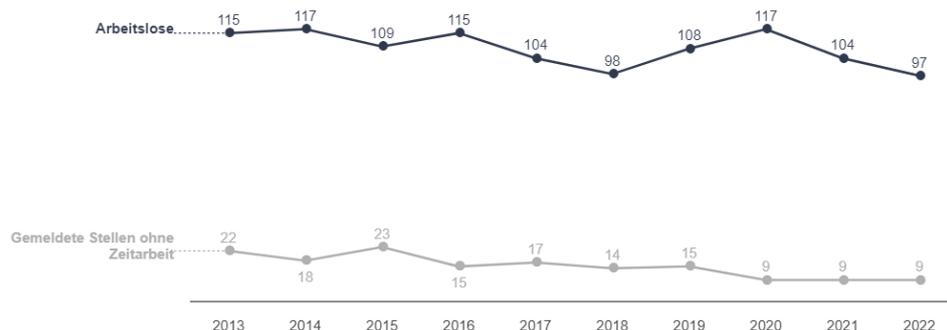


Abbildung 60 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



723 Steuerberatung

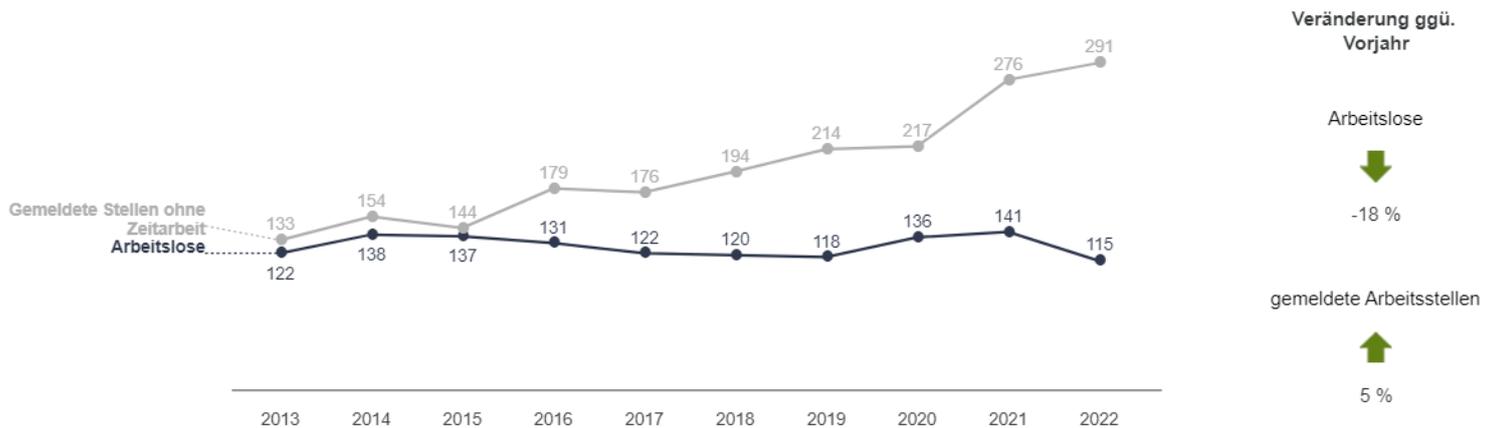
In Berufen der Steuerberatung standen im Jahr 2022 10.330 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 20,4 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 2.110 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 291 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist mehr als doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren nahezu unverändert.

Aktuell übersteigt das Angebot an gemeldeten Arbeitsstellen das Angebot von Arbeitslosen um mehr als das Doppelte (Abbildung 61).

Abbildung 61 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



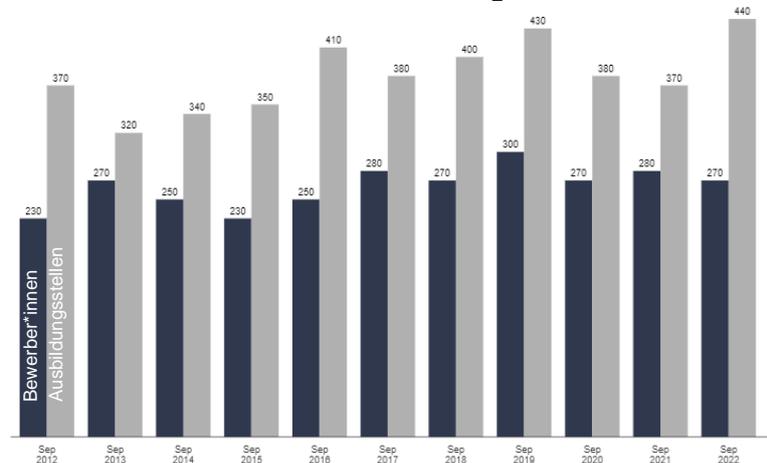
Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 440 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

270 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Steuerberatung an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um rund 17 Prozent gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen ist um rund 20 Prozent gestiegen.

Abbildung 62 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen



sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

Aufgrund zu kleiner Datenmengen können keine Daten für die Berufe mit Anforderungsniveau Helfer unter 72 Finanzdienstl., Rechnungsw., Steuerberatung ausgewiesen werden.

731 Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung

ACHTUNG: Unter dieser Berufsgruppe befinden sich typische Berufsbilder im Beamtenstatus. – Diese sind nicht sozialversicherungspflichtig und bleiben im Folgenden unberücksichtigt.

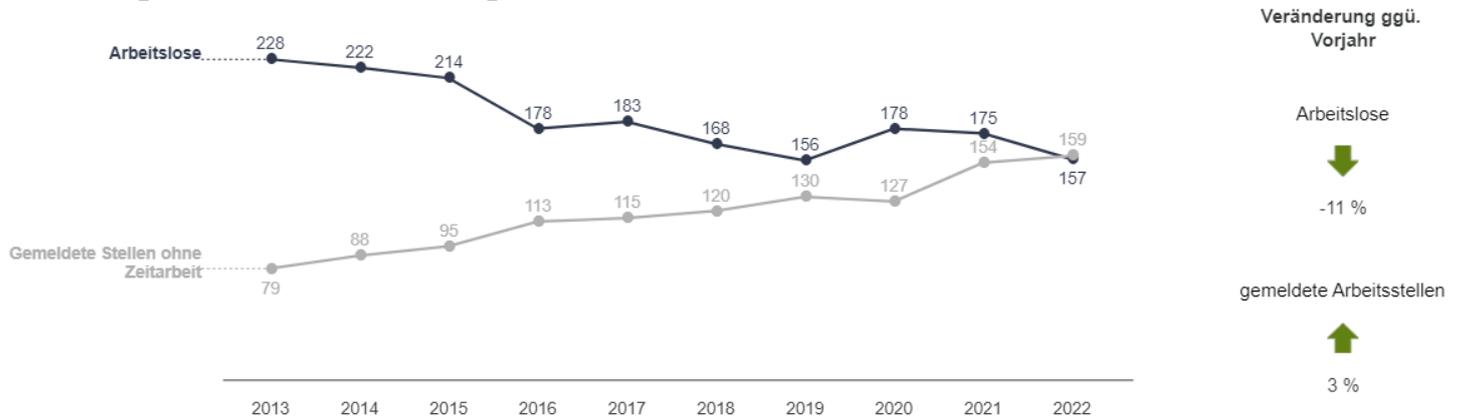
In Berufen Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung standen im Jahr 2022 7.070 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 18,2 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.290 Fachkräften**.¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 159 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist doppelt so hoch wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um rund ein Drittel gesunken.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage ist bereits seit 2022 geschlossen (Abbildung 63).

Abbildung 63 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



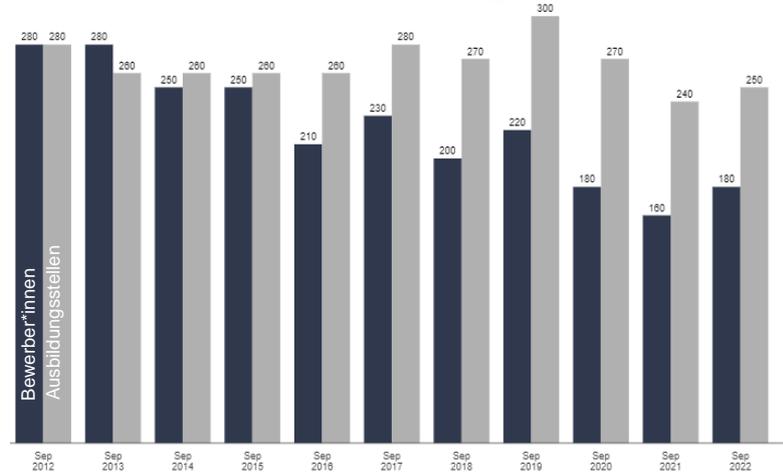
Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 250 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

180 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Rechtsberatung, -sprechung und -ordnung an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre um mehr als 35 Prozent gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen entwickelt sich relativ konstant.

Abbildung 64 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen



sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

Unter die Berufsgruppe „73 Berufe in Recht und Verwaltung“ sind typische Berufsbilder Beamte im einfachen Dienst.

Da diese jedoch nicht unter die Sozialversicherungspflicht fallen wird auf die Ausweisung verzichtet, da die Daten im Kontext dieser Auswertung nicht aussagekräftig sind.

813, 821 Pflegeberufe

In Pflegeberufen standen im Jahr 2022 79.480 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 19,4 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 15.410 Fachkräften.** ¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 584 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften liegt auf ähnlichem Niveau wie im Jahr 2013. Das Arbeitskräfteangebot ist in den letzten 10 Jahren um mehr als ein Drittel gestiegen.

Die Schere zwischen Angebot von Arbeitskräften und Nachfrage wird insgesamt immer kleiner (Abbildung 65).

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen

Abbildung 65 *2

813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh:

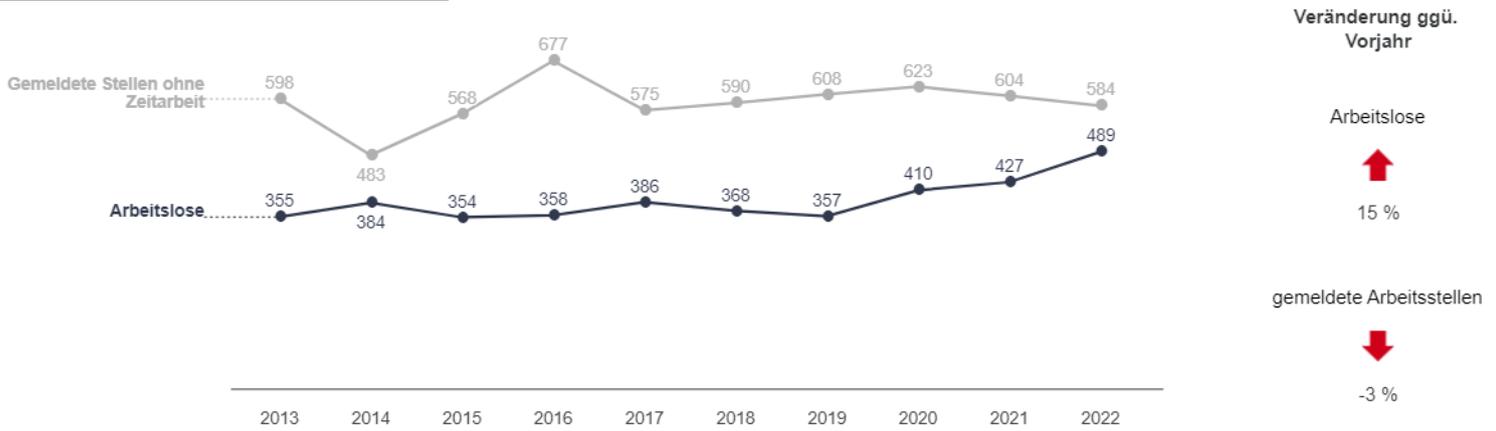
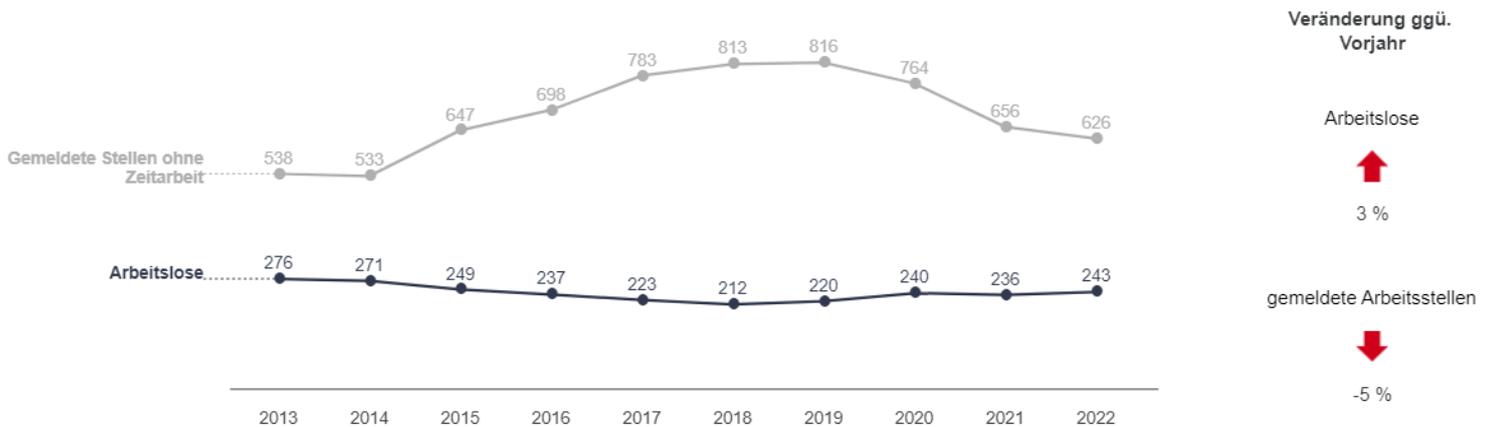


Abbildung 66 *2

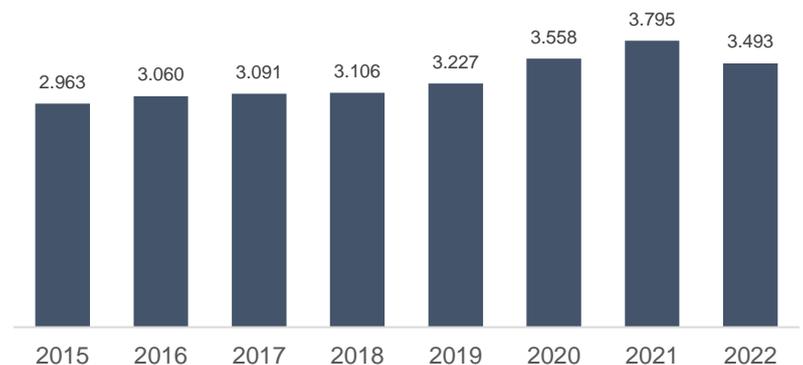
821 Altenpflege:



Hessenweit haben im Jahr 2022 knapp 3.500 Schüler*innen an Schulen einen Ausbildungsberuf der Pflegefachkraft ergriffen. Abbildung 67

Im Jahr 2022 sind demnach fast 18 Prozent mehr Eintritte von Ausbildungsanfänger*innen als noch im Jahr 2015.

Den Ausbildungsberuf der Pflegefachkraft gibt es seit dem Jahr 2020. Bis dahin gab es die Untergliederung in Altenpfleger*innen, Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger*innen,

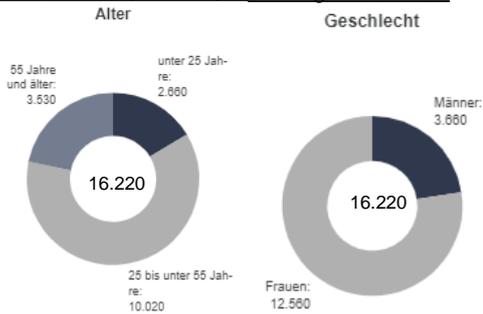


Quelle: Hessischer Pflegemonitor

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

Abbildung 68 *2

813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh:



Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.

Abbildung 70 *2

813 Gesundh., Krankenpfl., Rettungsd., Geburtsh:

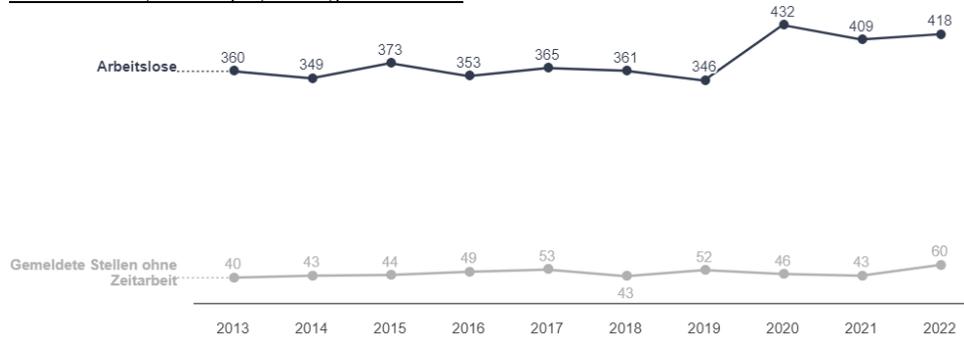


Abbildung 69 *2

821 Altenpflege:

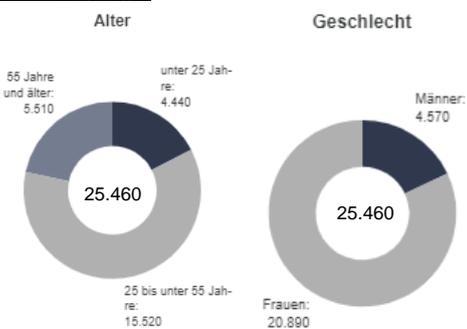
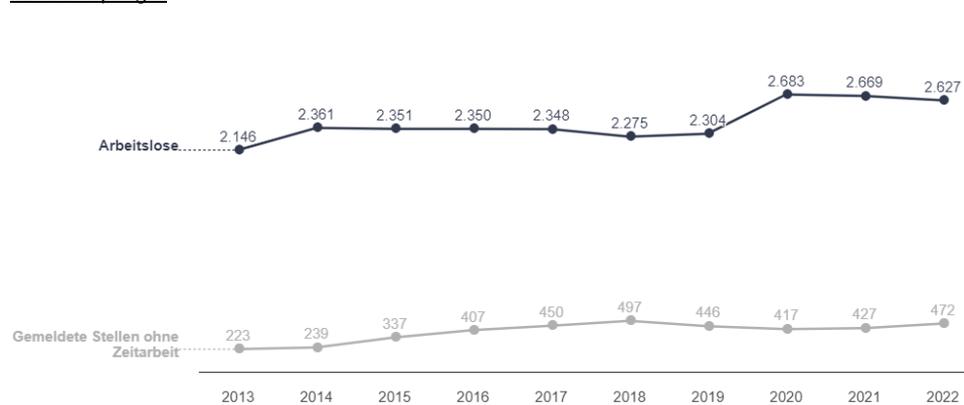


Abbildung 71 *2

821 Altenpflege:



811 Arzt- und Praxishilfe

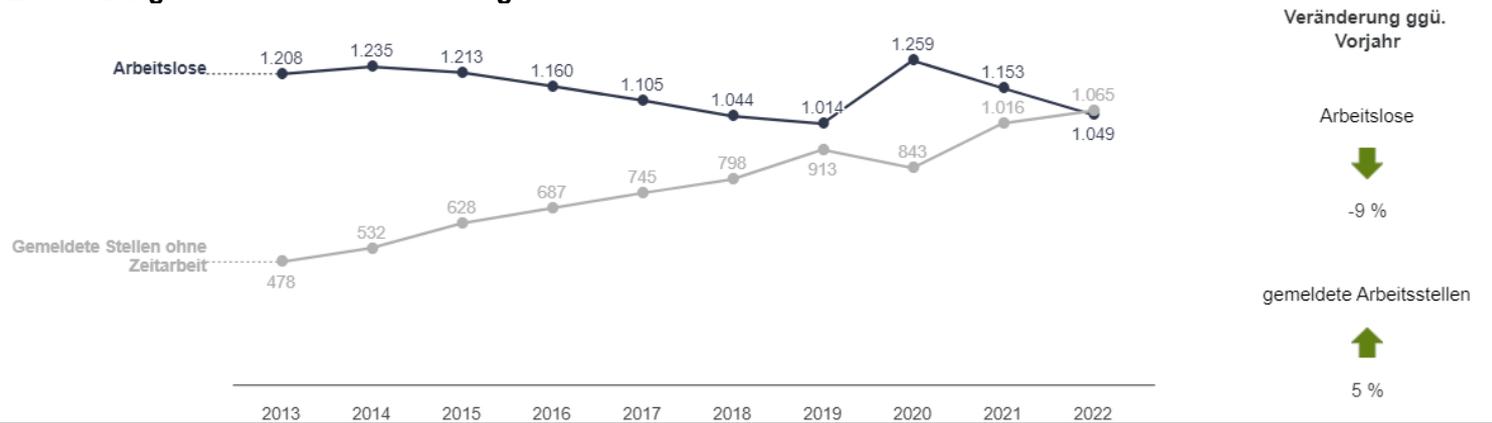
In den Berufen Arzt- und Praxishilfe standen im Jahr 2022 49.100 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 17 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 8.370 Fachkräften.** ¹

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 1.065 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften ist im Vergleich zum Jahr 2013 mehr als doppelt so hoch. Das Arbeitskräfteangebot ist dagegen in den letzten 10 Jahren um 13 Prozent gesunken.

Im Jahr 2022 liegt die Anzahl der gemeldeten Arbeitsstellen erstmals über der Anzahl der Arbeitslosen (Abbildung 72).

Abbildung 72 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 2.100 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung.

2.770 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf im Bereich Arzt- und Praxishilfe an.

Damit ist die Anzahl der Ausbildungssuchenden in den vergangenen 10 Jahre um mehr als 200 gesunken. Das Angebot an Ausbildungsstellen ist um mehr als 12 Prozent gestiegen.

Abbildung 73 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

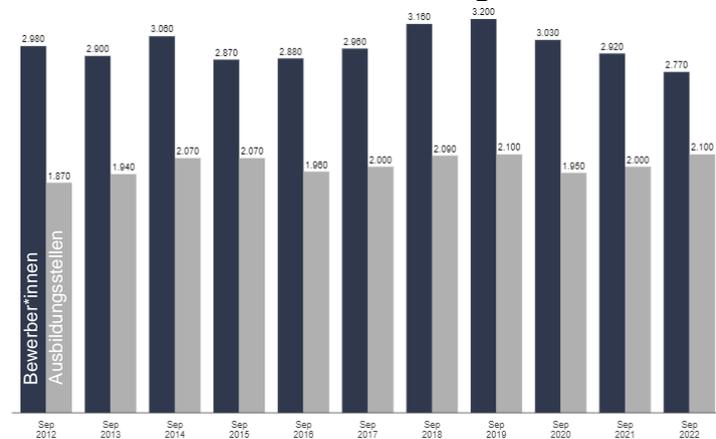


Abbildung 74 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

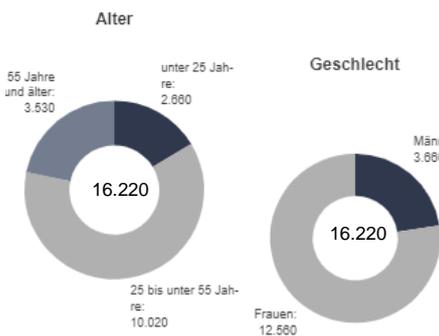
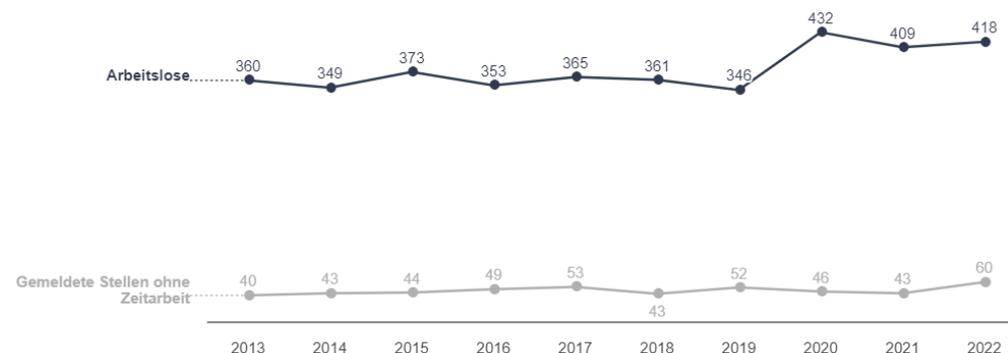


Abbildung 75 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer



*Aufgrund zu kleiner Datenmengen wurde auf die Berufshauptgruppe 81 Medizinische Gesundheitsberufe zurückgegriffen

825 Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik

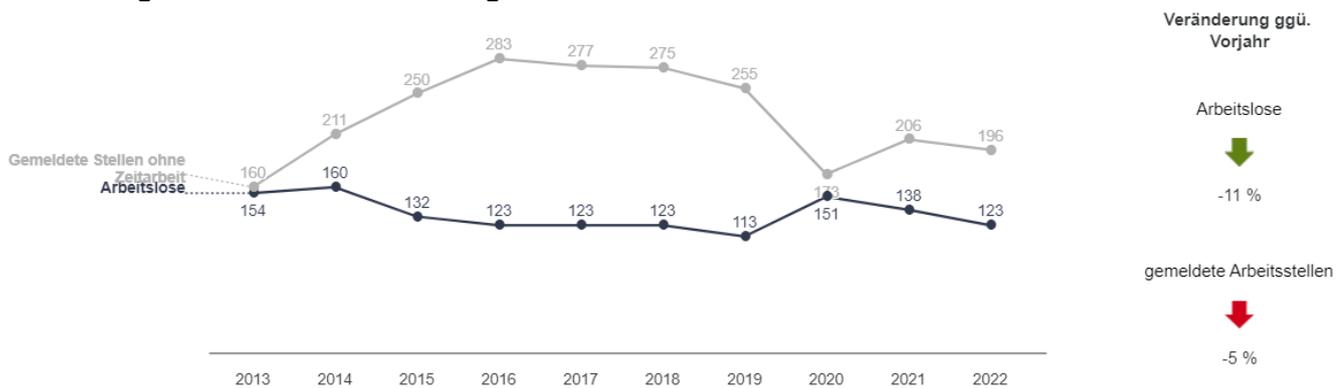
Im Berufen der Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik standen im Jahr 2022 7.180 Fachkräfte in einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. 15.7 Prozent waren 55 Jahre und älter. Demnach ergibt sich innerhalb der nächsten **10 Jahre ein altersbedingter Ersatzbedarf von 1.130 Fachkräften**.

Im Jahr 2022 wurden den hessischen Agenturen für Arbeit 123 Arbeitsstellen mit Anforderungsniveau Fachkraft gemeldet. Die Nachfrage nach Fachkräften hat im Vergleich zum Jahr 2013 etwas nachgelassen. Das Arbeitskräfteangebot liegt knapp über dem des Jahres 2013.

Die Nachfrage nach Arbeitskräften liegt seit 10 Jahren über dem Angebot von arbeitslosen Arbeitskräften (Abbildung 76).

Abbildung 76 *2

Entwicklung der Arbeitslosen und der gemeldeten Arbeitsstellen



Hessenweit standen im vergangenen Berichtsjahr 520 betriebliche Berufsausbildungsstellen zur Verfügung. 280 Bewerber*innen gaben als ersten Berufswunsch einen Beruf in der Medizin-, Orthopädie- und Rehatechnik an.

Damit ist die Nachfrage nach Ausbildungsstellen in den vergangenen 10 Jahre konstant geblieben. Das Angebot an Ausbildungsstellen hingegen ist um rund ein Viertel gestiegen.

Abbildung 77 *3

Bewerber*innen und Berufsausbildungsstellen

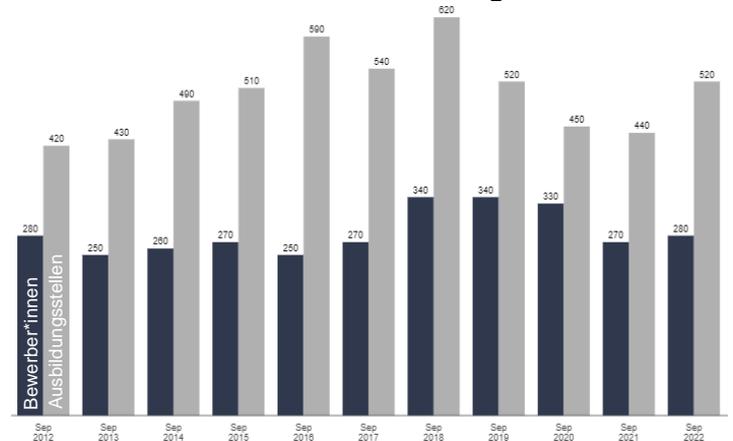


Abbildung 78 *2

sozialversicherungspflichtig Beschäftigte – Helfer

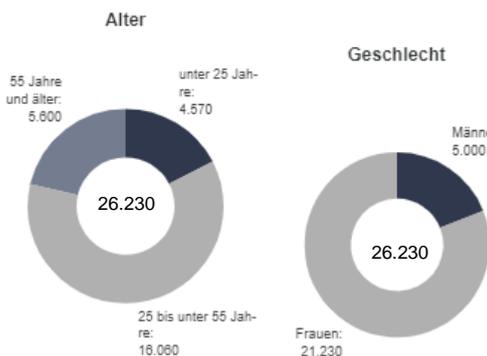
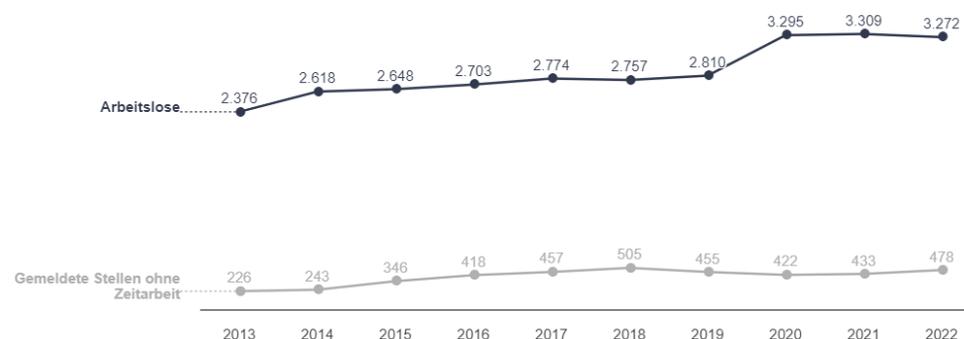


Abbildung 79 *2

Ein weiteres Potenzial für die Qualifizierung weiterer Fachkräfte bieten die erwerbstätigen wie auch die arbeitslosen Personen mit Anforderungsniveau Helfer.



*Aufgrund zu kleiner Datenmengen wurde auf die Berufshauptgruppe 82 Nichtmed.Gesundheit,Körperpfl.,Medizint. zurückgegriffen